Joseph Martin

KRAUS

Streichquartett in D

op. 1,4 VB 184

2 Violini, Viola, Violoncello

herausgegeben von/edited by
Sonja Gerlach

im Auftrag der/on behalf of the
Internationalen Joseph Martin Kraus-Gesellschaft

Joseph Martin Kraus, Musikalische Werke
Aufführungsmaterial zu Band VI/1

Partitur / Full score

Carus 50.658

Vorwort

Joseph Martin Kraus, 1756 in Miltenberg am Main geboren, studierte in Erfurt (1773–1774) und Göttingen (1776–1778) Jurisprudenz. Erste Berichte über Kompositionen stammen aus der Zeit am Mannheimer Jesuiten-Gymnasium und Musikseminar (1768–1772). Seine Beschäftigung mit Musik gewann einen solchen Stellenwert, dass Kraus schließlich sein Jurastudium nur noch aus Rücksicht auf seinen Vater fortsetzte. Neben der Musik zeigte sich auch ein starkes literarisches Interesse, das ihn in Göttingen in Kontakt mit dem „Hainbund", einem im Umfeld des Sturm- und Drang angesiedelten Dichterkreis, brachte. 1778 entschied sich Kraus endgültig für die Musik und folgte einem schwedischen Kommilitonen nach Stockholm. Nach entbehrungsreichen Jahren wurde er aufgrund des Erfolges seiner Oper *Proserpina* 1781 vom schwedischen König Gustav III. zum Kapellmeister an der Hofoper ernannt. 1782–1786 unternahm Kraus eine Reise in europäische Musikzentren (u. a. Berlin, Dresden, Wien, Venedig, Rom, Neapel, Paris, London), bei der er im Auftrag des Königs die Zustände an dortigen Musiktheatern studieren sollte. In Wien traf Kraus u. a. Gluck und in Esterháza Joseph Haydn, der sich sehr positiv über Sinfonien von Kraus äußerte. 1792 verstarb Kraus in Stockholm an der Schwindsucht.

Das musikalische Schaffen von Kraus umfasst Kirchenmusik, Opern, Orchestermusik (u. a. 11 Sinfonien), ein Violinkonzert, Kammermusik, Klaviermusik und Lieder. Im Bereich der Kammermusik sind zehn Streichquartette, vier Violinsonaten, ein Duo für Flöte und Viola sowie ein Quintett für Flöte und Streichquartett erhalten, zahlreiche Frühwerke, darunter auch Streichquartette, sind als verloren anzusehen.

Eine sichere chronologische Einordnung der zehn erhaltenen Streichquartette ist kaum zu leisten. Die erste Erwähnung von Streichquartettkompositionen stammt aus den Studienjahren in Mannheim; nach der Veröffentlichung von sechs Streichquartetten als sein Opus 1 beim Berliner Verleger Johann Julius Hummel im Jahre 1784 scheint Kraus keine Quartette mehr geschrieben zu haben. Bei dem genannten Erscheinungsjahr handelt es sich um das einzige gesicherte Datum, das aber nur den spätesten Zeitpunkt angibt, bis zu dem Quartette komponiert worden sein können. Darüber hinaus besitzt es aber keine weitere Aussagekraft, da mit Sicherheit auch bereits früher komponierte Quartette in den Druck aufgenommen worden sind. Für weitergehende chronologische Erwägungen auch anhand stilistischer Betrachtungen, Hinweisen zur Aufführung und sonstige Informationen sowie eine Darstellung wichtiger Literatur sei auf das Vorwort von Sonja Gerlach zur ersten wissenschaftlich-kritischen Veröffentlichung der zehn Streichquartette im Band VI/1 (Kammermusik I) der „Musikalischen Werke" von Joseph Martin Kraus (Stuttgart 2006, Carus 50.601) verwiesen.

Die erste wissenschaftlich-kritische Veröffentlichung des *Streichquartettes in D* op. 1,4 VB^{2} 184 (VB^{1} 176) basiert auf der einzigen Quelle für das Werk, dem 1784 beim Berliner Verleger Johann Julius Hummel erschienenen Druck in Einzelstimmen. Eine Quellenkritik und ein Lesartenverzeichnis enthält der im vorherigen Abschnitt erwähnte Band der „Musikalischen Werke" von Kraus. Die vorliegende Einzelpublikation stellt eine auf der genannten Veröffentlichung basierende praktische Ausgabe des Werkes (mit Einzelstimmen) dar, bei der auf die dort vorgenommene Kennzeichnung von Ergänzungen der Herausgeberin durch Einklammerung verzichtet wurde.

Der Verlag

Inhalt

Vorwort / Foreword	2
Allegro	4
Larghetto	14
Allegro molto	20

Einzelausgabe (Patitur mit Stimmen) aus:
Joseph Martin Kraus, *Musikalische Werke*,
Band VI/1: *Kammermusik I* (Carus 50.601)

Foreword

Joseph Martin Kraus was born in 1756 in Miltenberg am Main and studied jurisprudence in Erfurt (1773–1774) and Göttingen (1776–1778). First reports about compositions originate from his time as a pupil at the Mannheim Jesuit Gymnasium and music seminar (1768–1772). His preoccupation with music became so important to him that he only continued his jurisprudence studies out of consideration for his father. He displayed a strong interest in literature in addition to that in music which, while in Göttingen, brought him, into contact with the "Hainbund," a circle of poets that was on the periphery of the "Sturm und Drang" movement. In 1778 Kraus ultimately decided to pursue a musical career and followed a Swedish fellow student to Stockholm. After years of deprivation he was, as a result of the success of his opera *Proserpina*, appointed by the Swedish King Gustav III to the position of Kapellmeister of the court opera. From 1782 to 1786 Kraus undertook a journey to the centers of European music (including Berlin, Dresden, Vienna, Venice, Rome, Naples, Paris and London) in which he was, by order of the King, to study the conditions at local music theaters. Among others, Kraus met Gluck in Vienna, and Joseph Haydn in Esterháza. The latter reacted favorably to Kraus's symphonies. Kraus died in 1792 in Stockholm of tuberculosis.

Kraus's musical oeuvre includes church music, operas, orchestral music (including 11 symphonies), a violin concerto, chamber music, piano music and lieder. In the field of chamber music ten string quartets, four violin sonatas, a duo for flute and viola as well as a quintet for flute and string quartet have survived, although many early works, also including string quartets, are considered lost.

It is virtually impossible to order chronologically the surviving ten string quartets. The first mention of compositions for string quartet is to be found during his years of study in Mannheim – after the publication of six string quartets as his opus 1 by the Berlin publisher Johann Julius Hummel in 1784, Kraus does not seem to have composed any more quartets. The year of publication is the only certain date; however, it can only define the latest possible date of composition for the quartets. It has no further significance whatsoever since it is certain that some of the quartets included for publication were composed at an earlier date. For further chronological considerations, also with reference to stylistic observations, performances and miscellaneous information as well as an outline of the more important literature, please refer to Sonja Gerlach's foreword in the first scholarly, critical edition of the ten string quartets in Volume VI/1 (Chamber Music I) of the "Musikalische Werke" of Joseph Martin Kraus (Stuttgart, 2006, Carus 50.601).

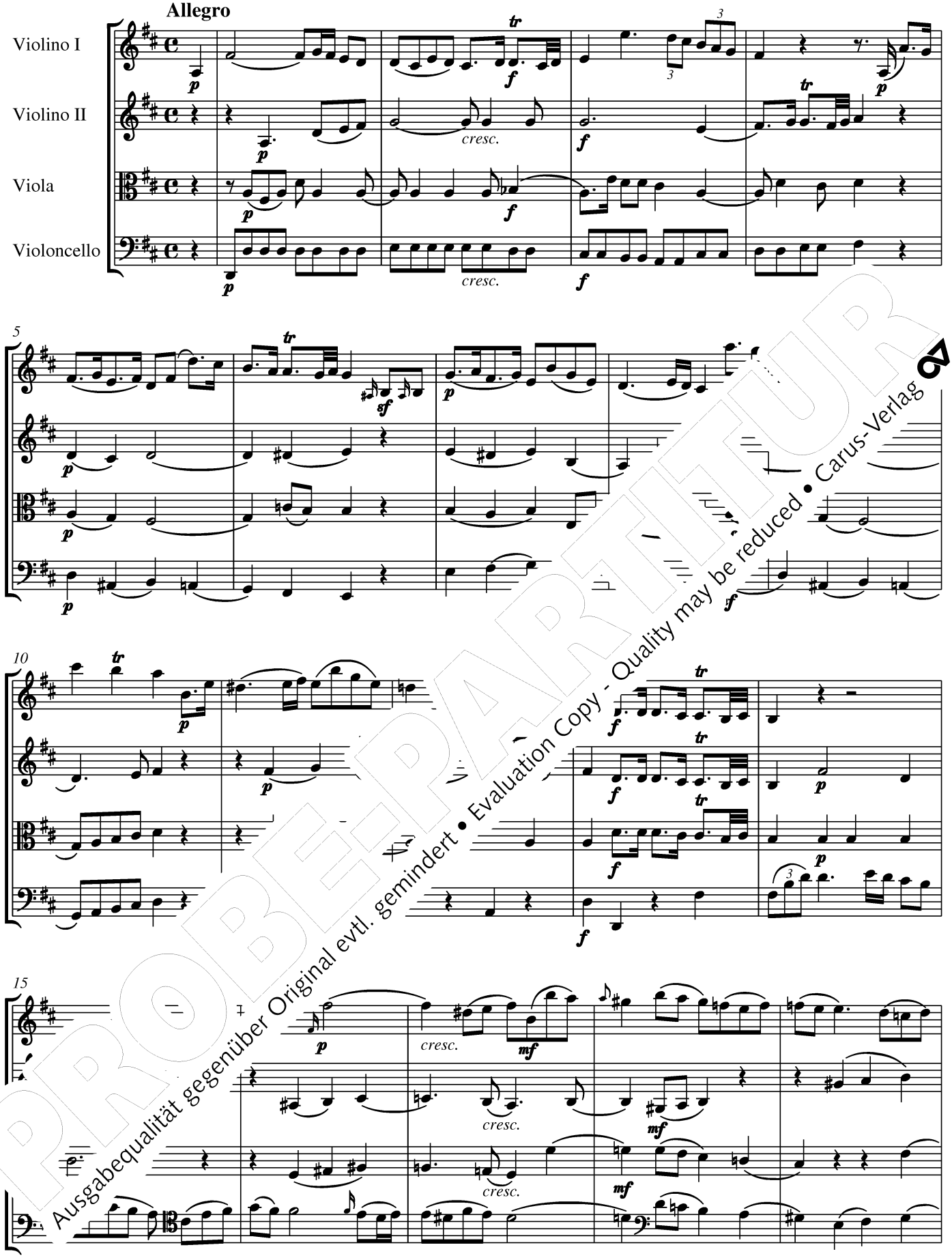
The first scholarly critical publication of the *String Quartet in D major* op. 1,4 VB^{2} 184 (VB^{1} 176) is based on the the only source of the work, i. e., the first printing of the parts by the Berlin publisher Johann Julius Hummel in 1784. A source criticism and a "Lesartenverzeichnis" (list of individual readings) is contained in the"Musikalische Werke" of Kraus mentioned in the previous paragraph. The present publication presents a separate, practical edition of the work (with parts) based on this volume; here the parentheses used to designate the editor's addenda have been omitted.

The Publisher
Translation: David Kosviner

Streichquartett in D

op. 1,4 • VB² 184 (VB¹ 176)

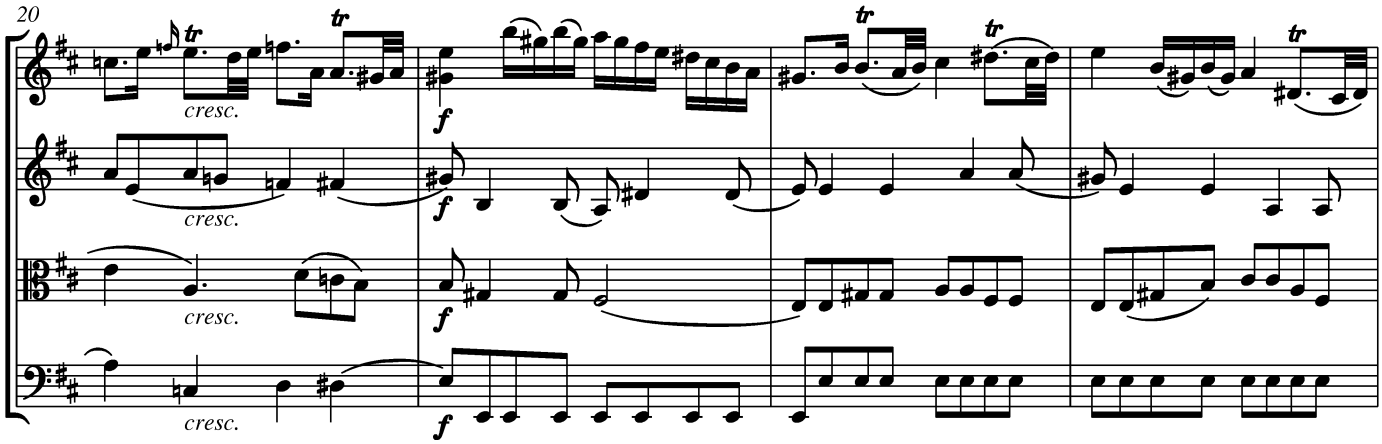
Joseph Martin Kraus
1756–1792

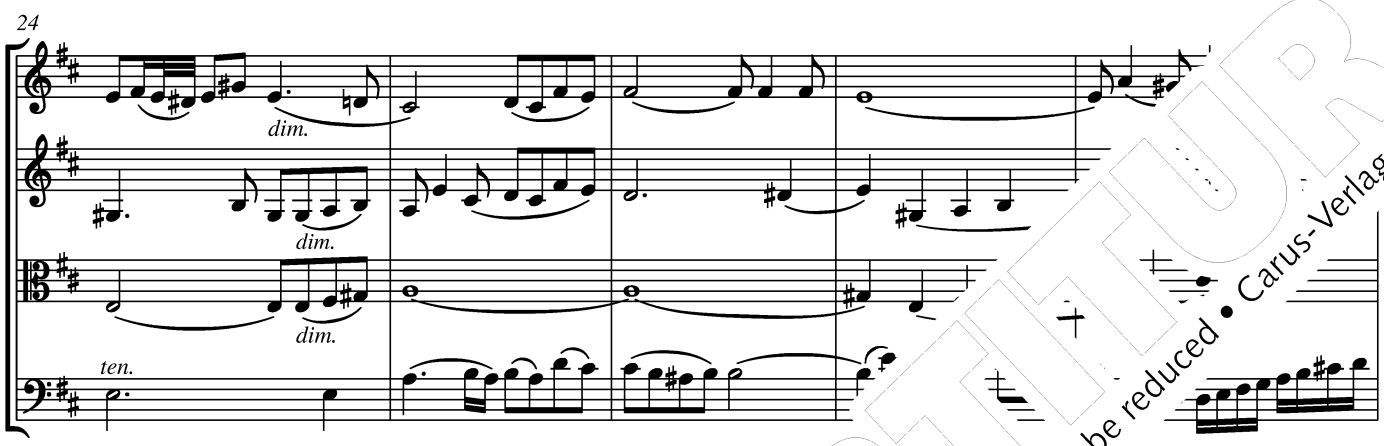


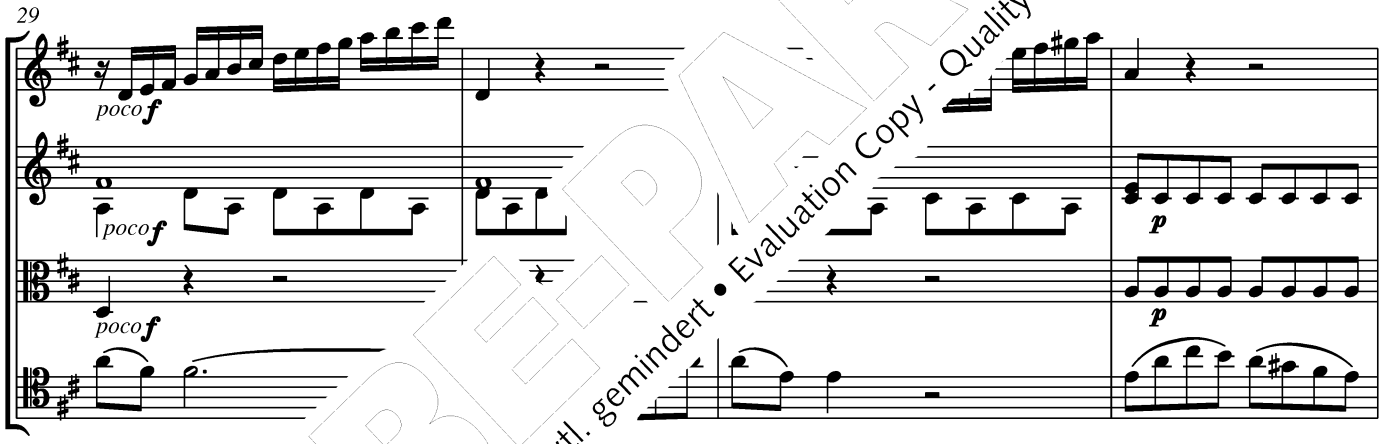
PROBEPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

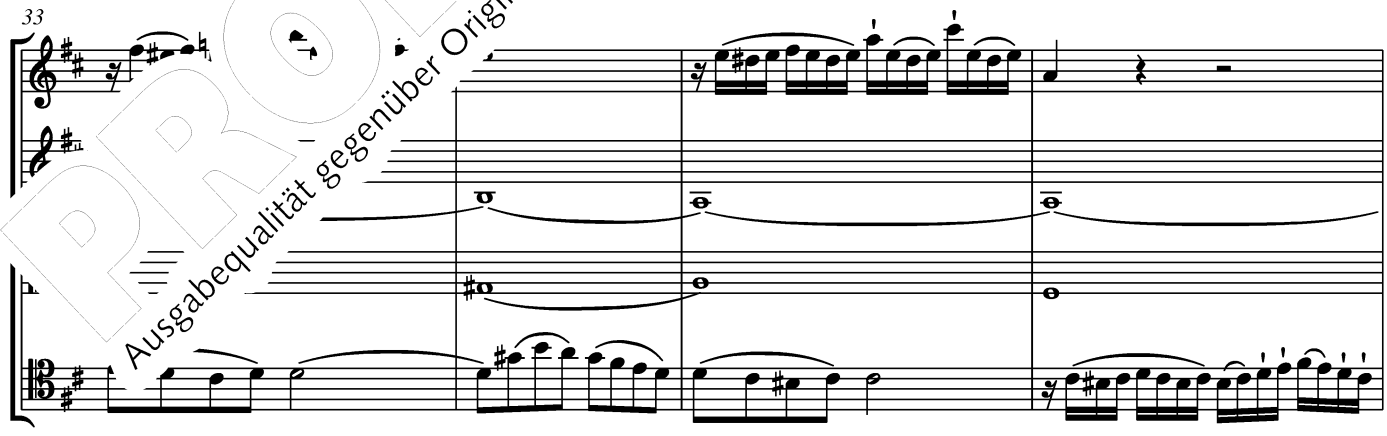
© 2006 by Carus-Verlag, Stuttgart – CV 50.658
Vervielfältigungen jeglicher Art sind gesetzlich verboten. / Any unauthorized reproduction is prohibited by law.
Alle Rechte vorbehalten / All rights reserved / 2010 / Printed in Germany / www.carus-verlag.com

edited by Sonja Gerlach

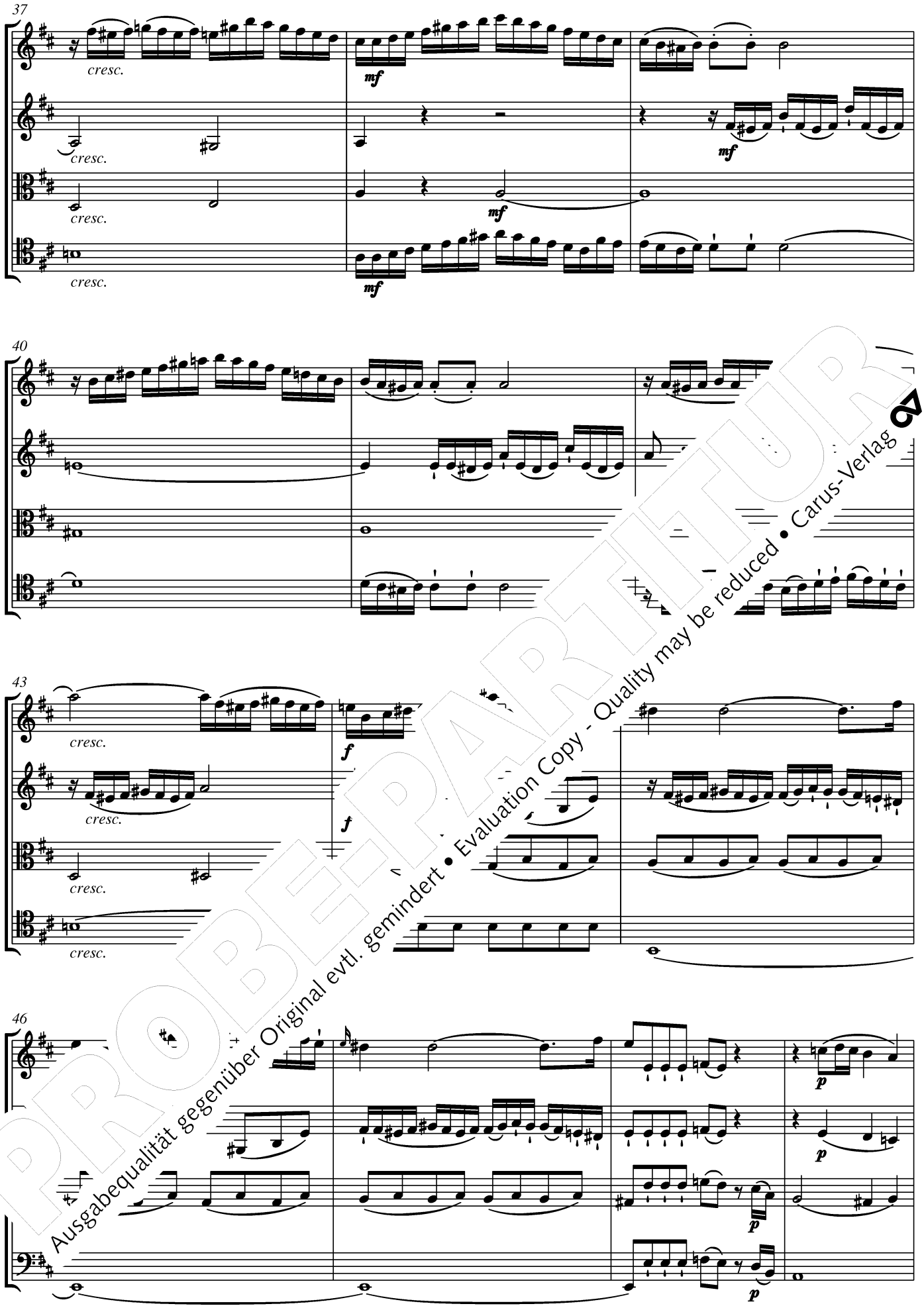




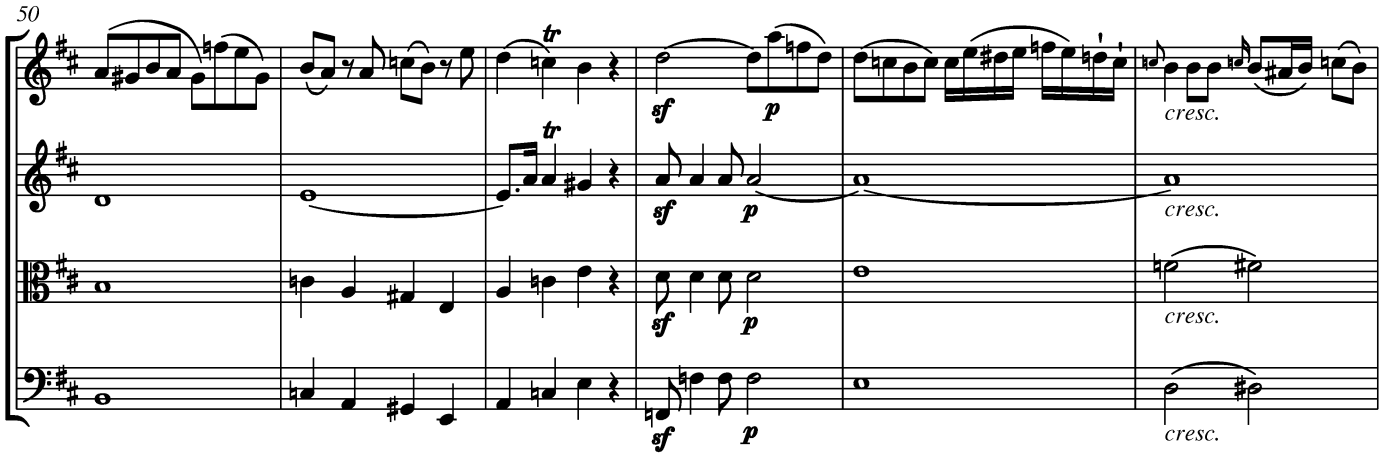


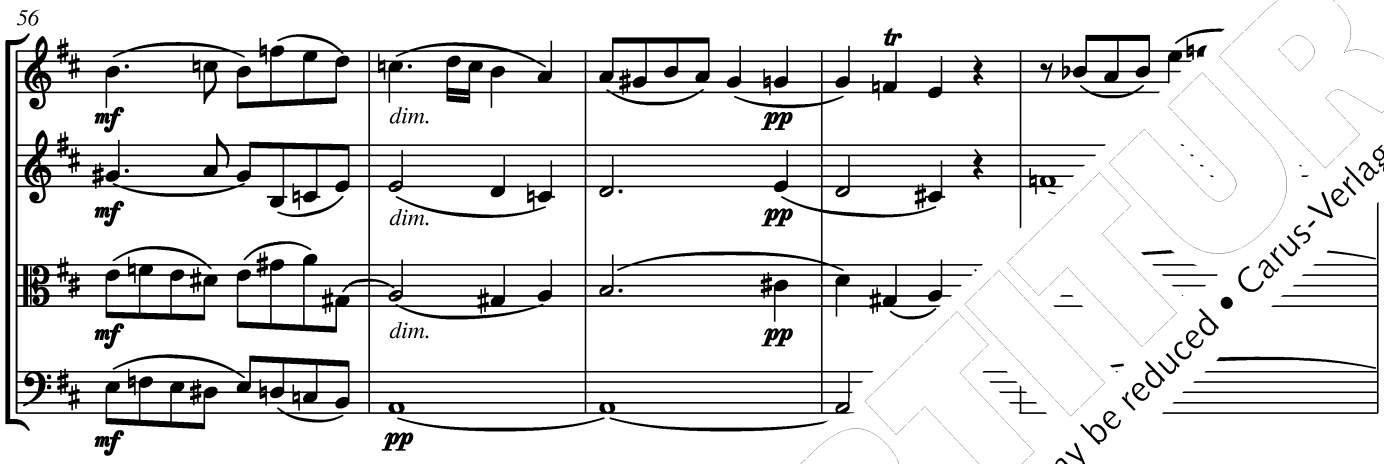


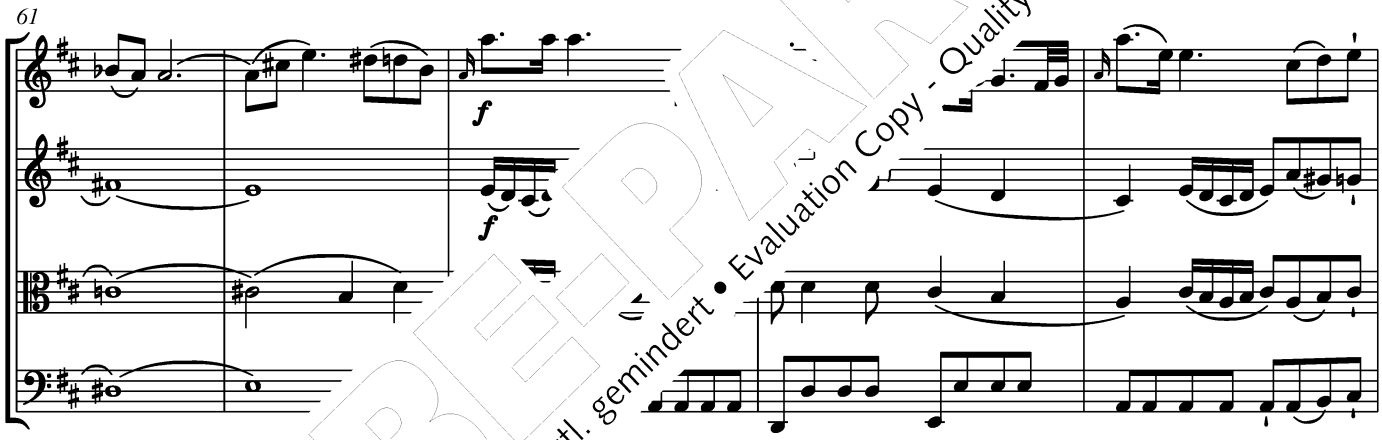
PROBEPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

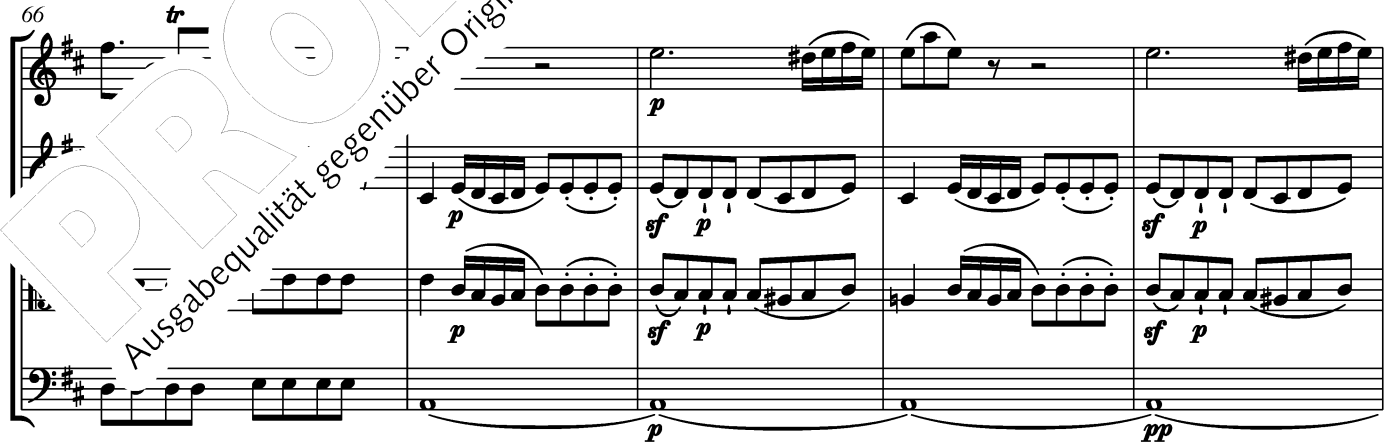


PROBEPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

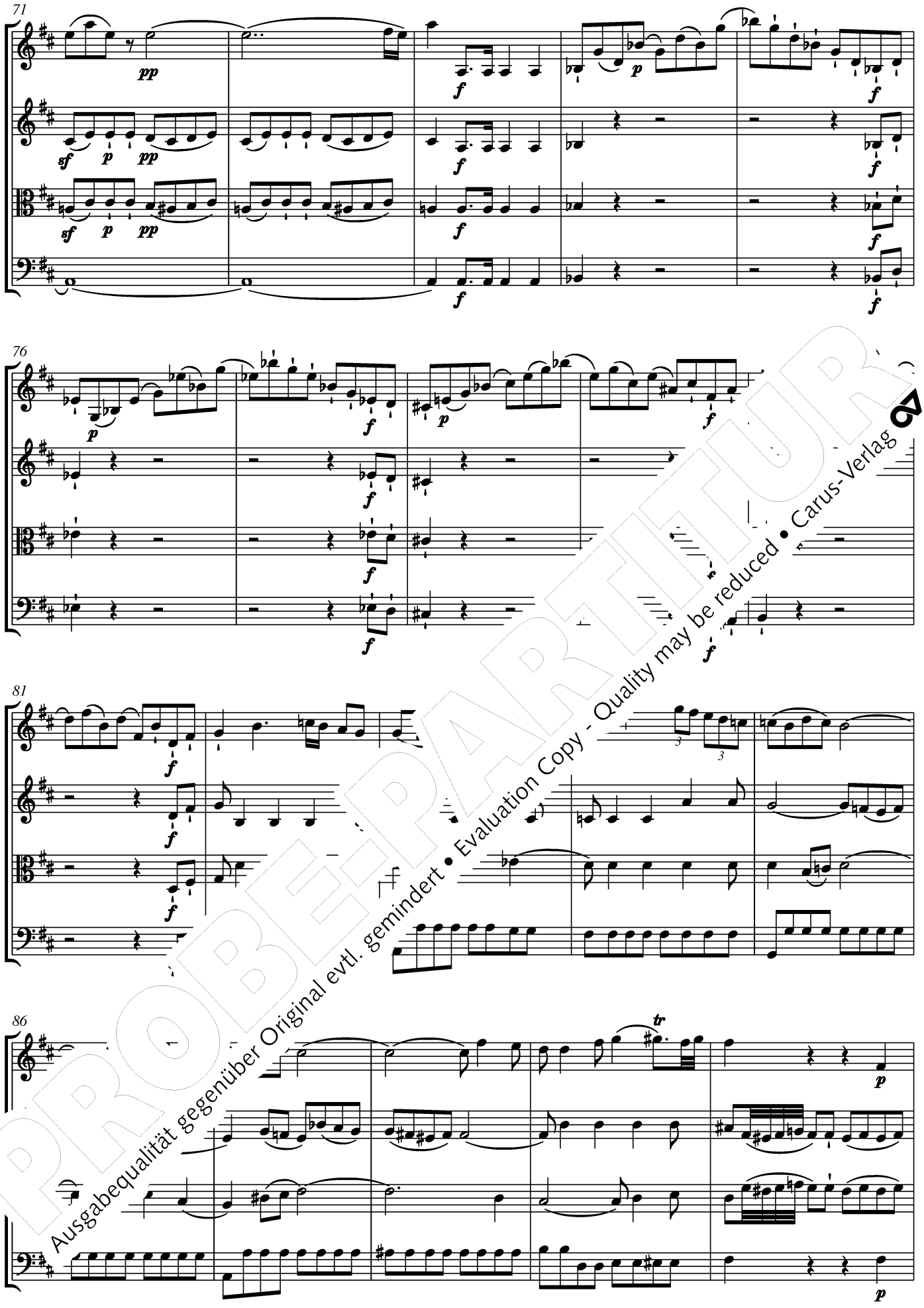




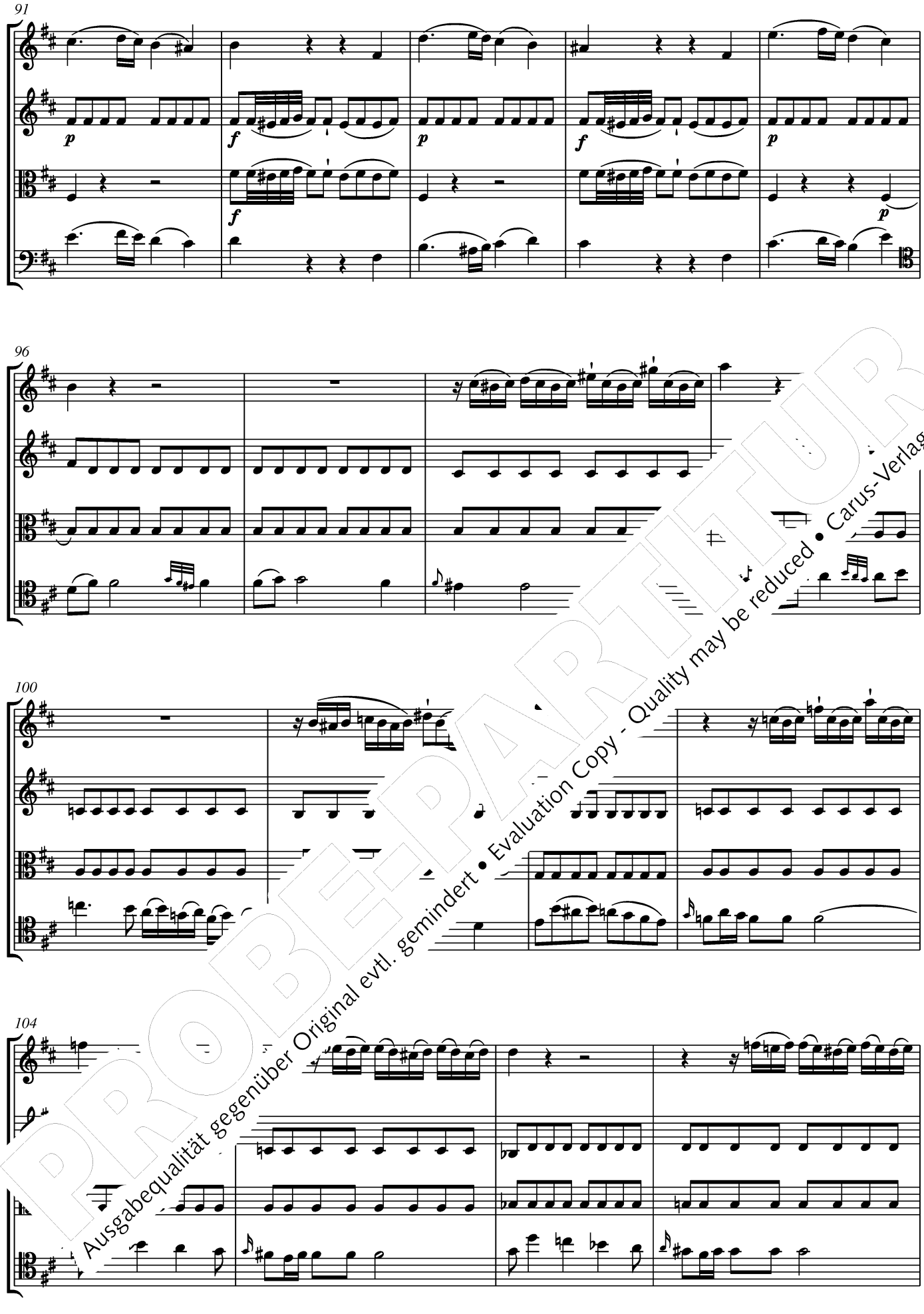




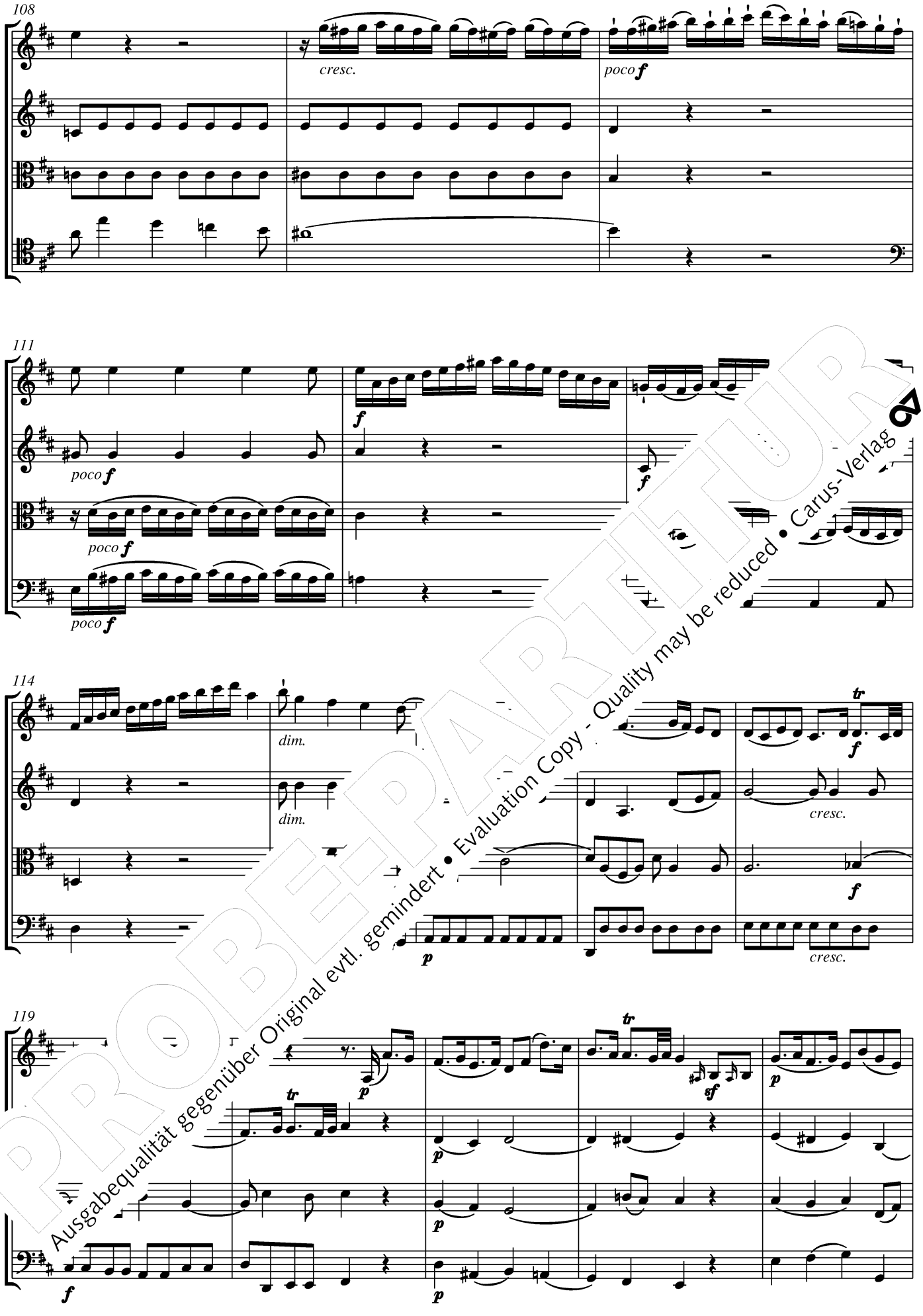
PROBEPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



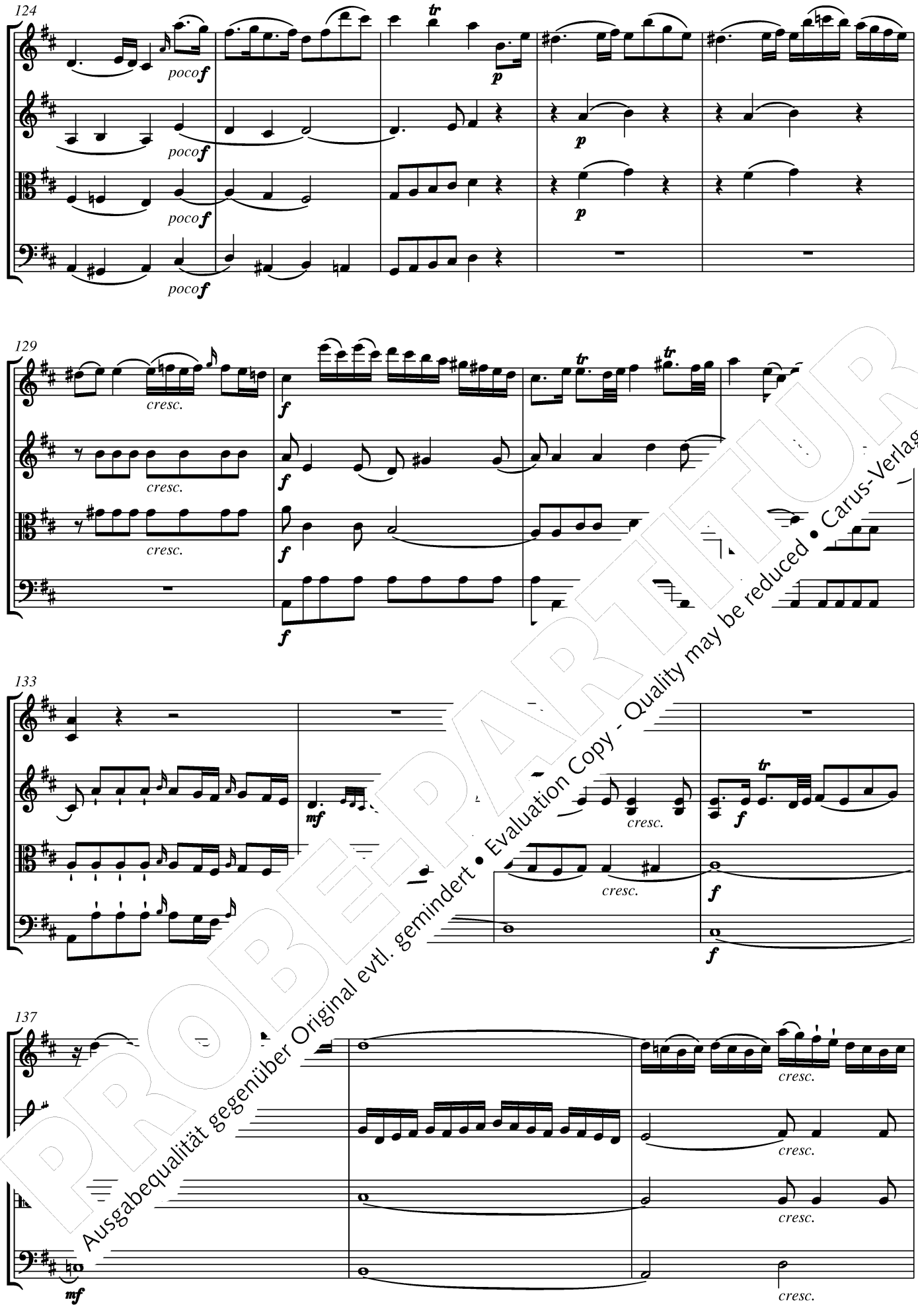
PROBEPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



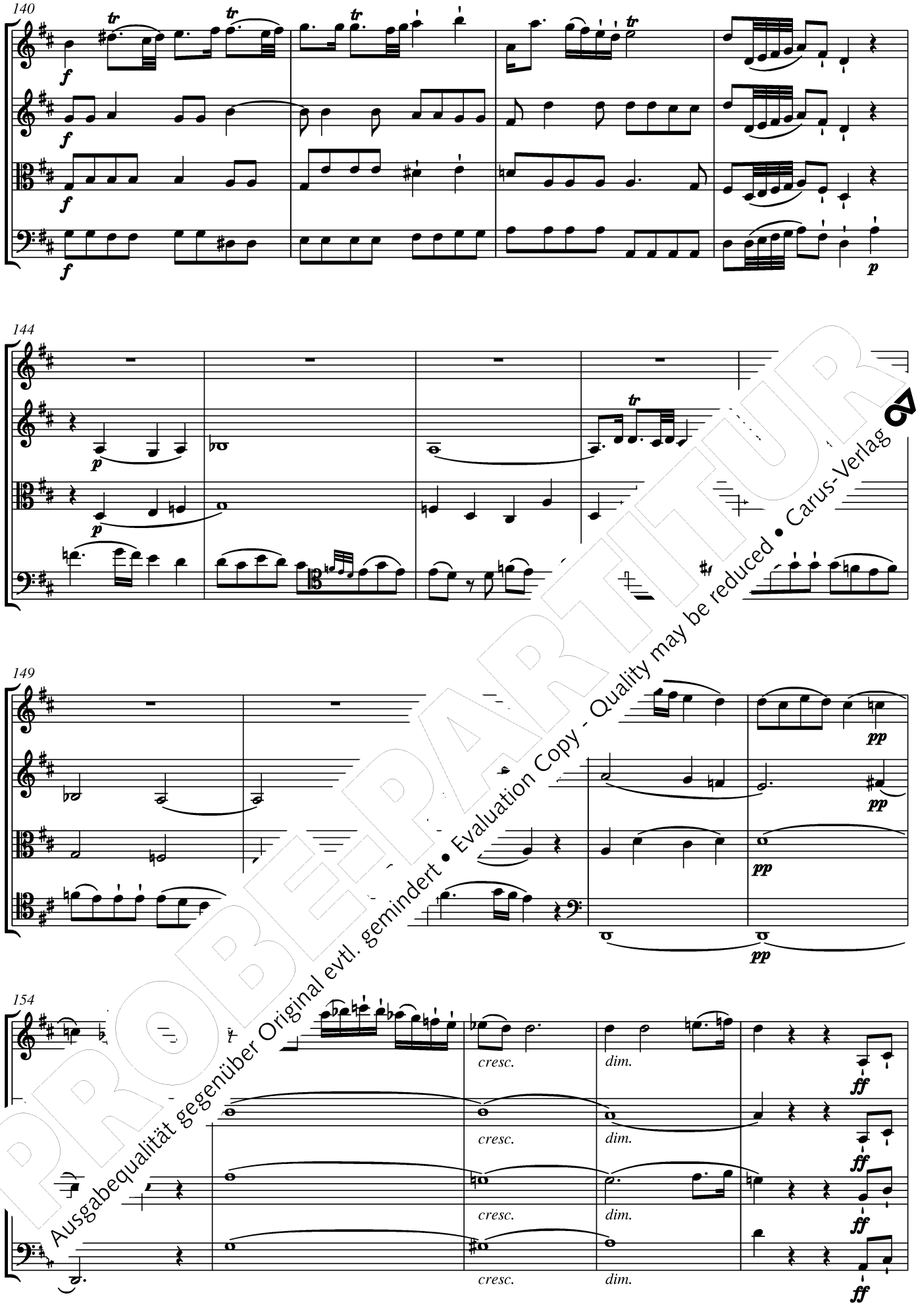
PROBEPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



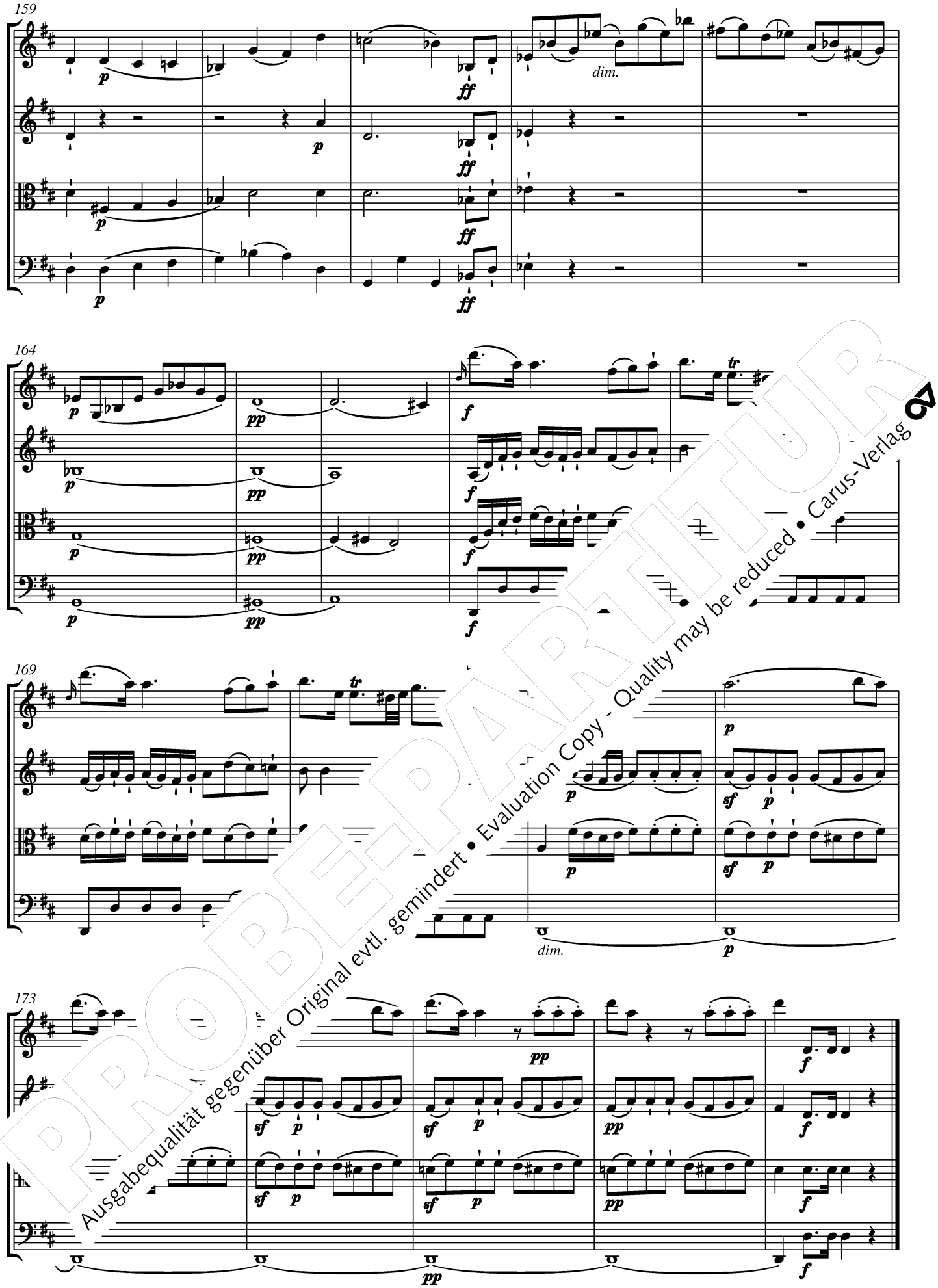
PROBEPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



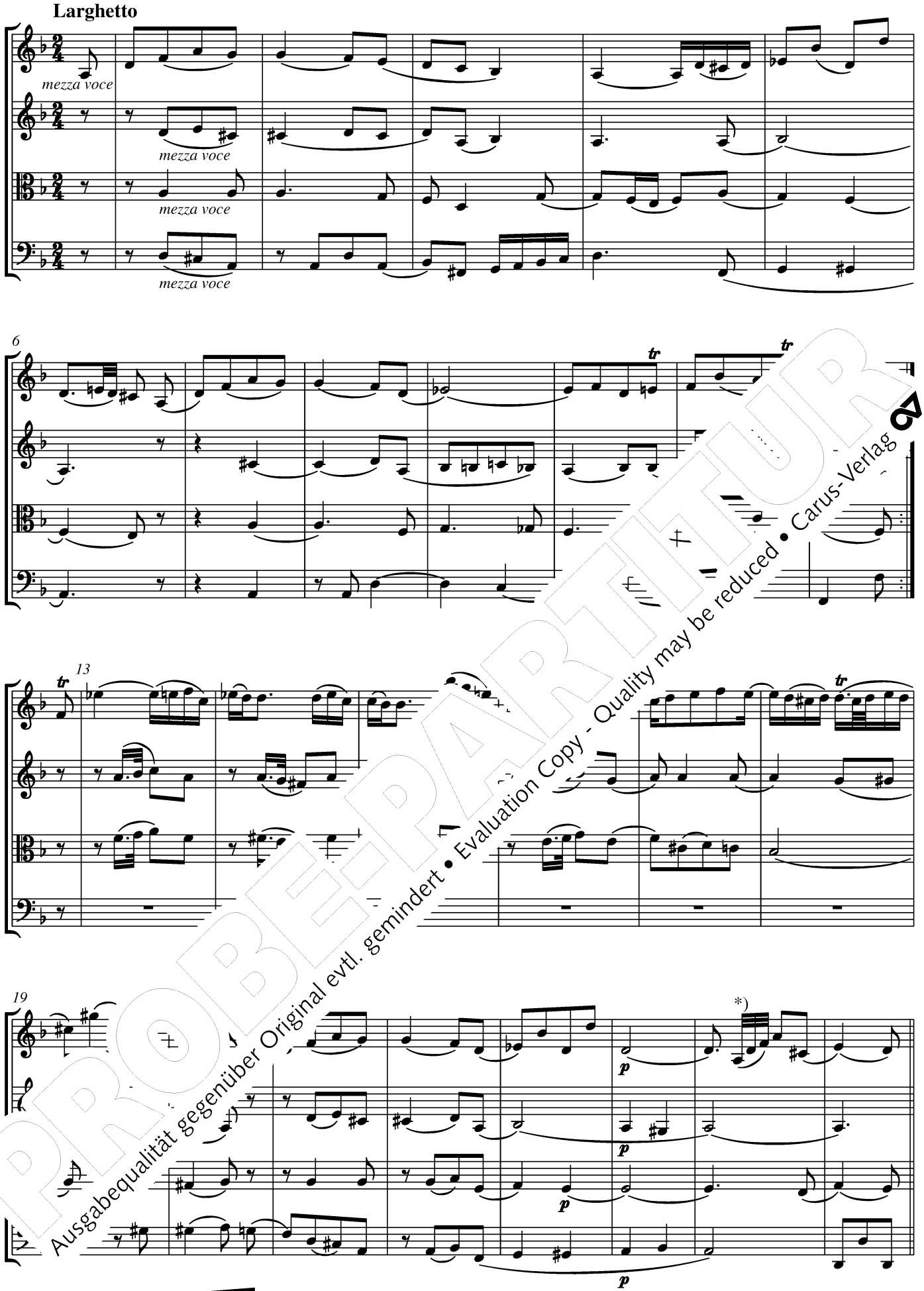
PROBEPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



PROBEPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

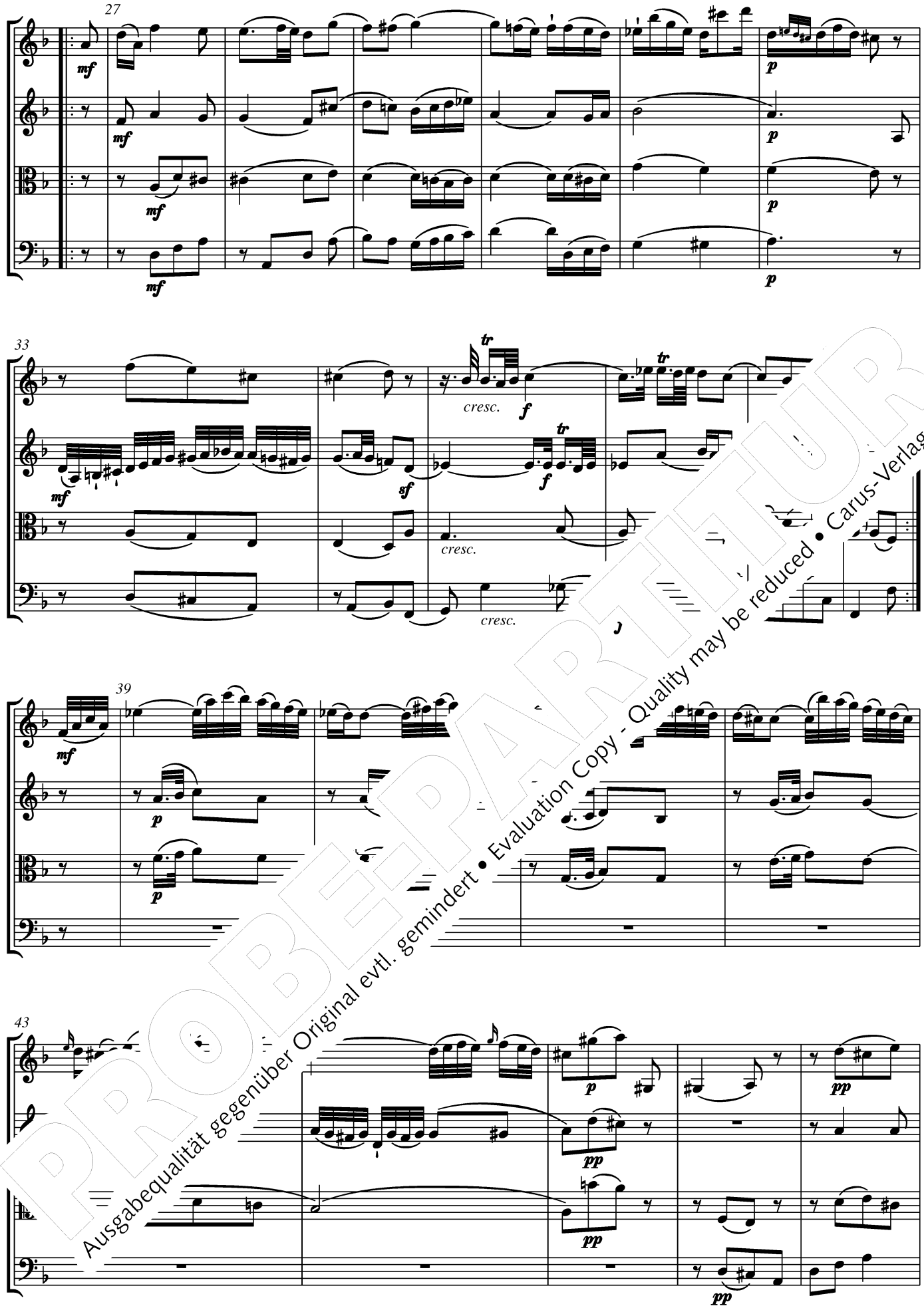


PROBEPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

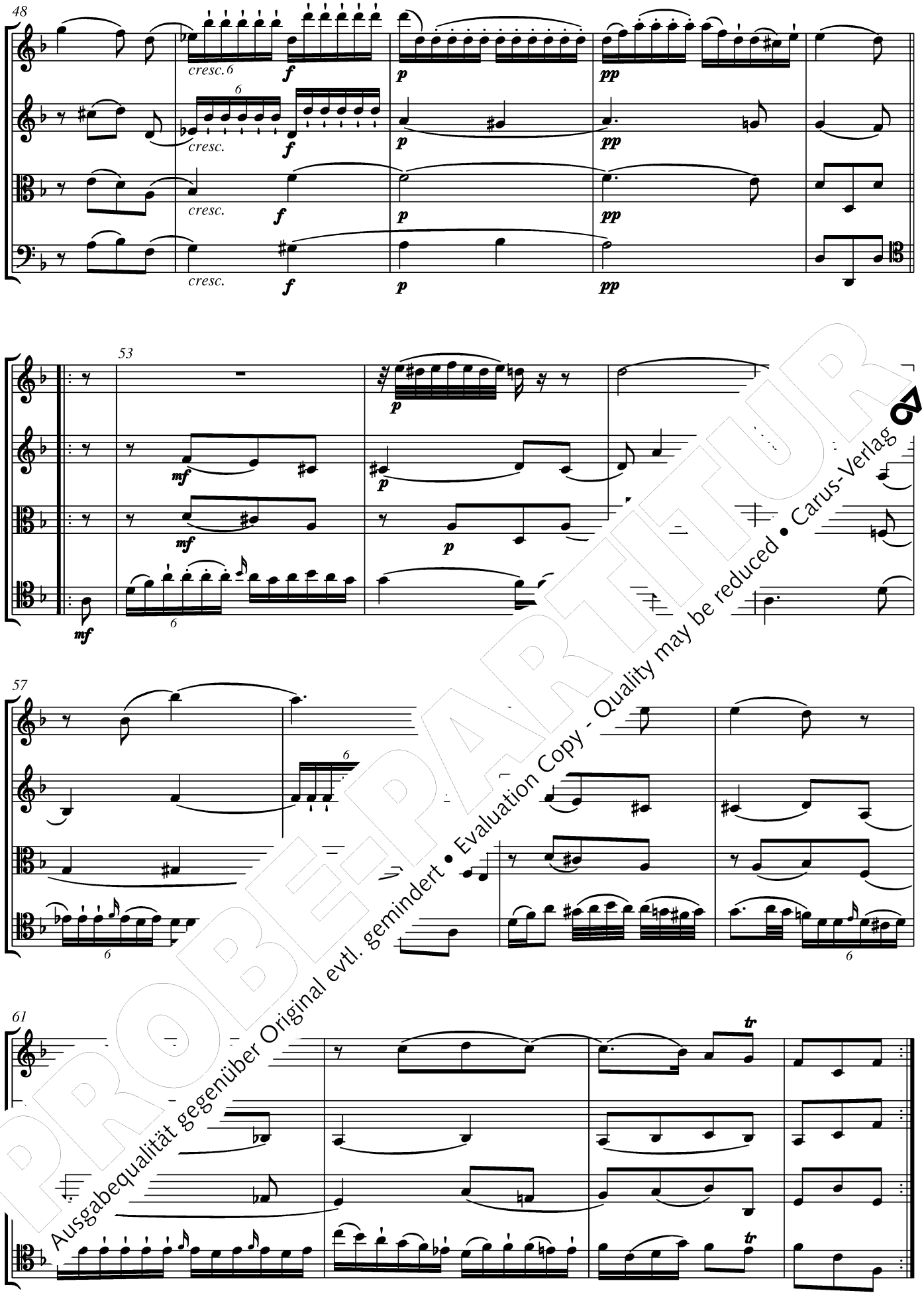


*) Ausführung / *execution* oder mit 32stel-Triole. (Ebenso in T. 129.) / *or with a thirty-second-note triplet. (Likewise, m. 129)*

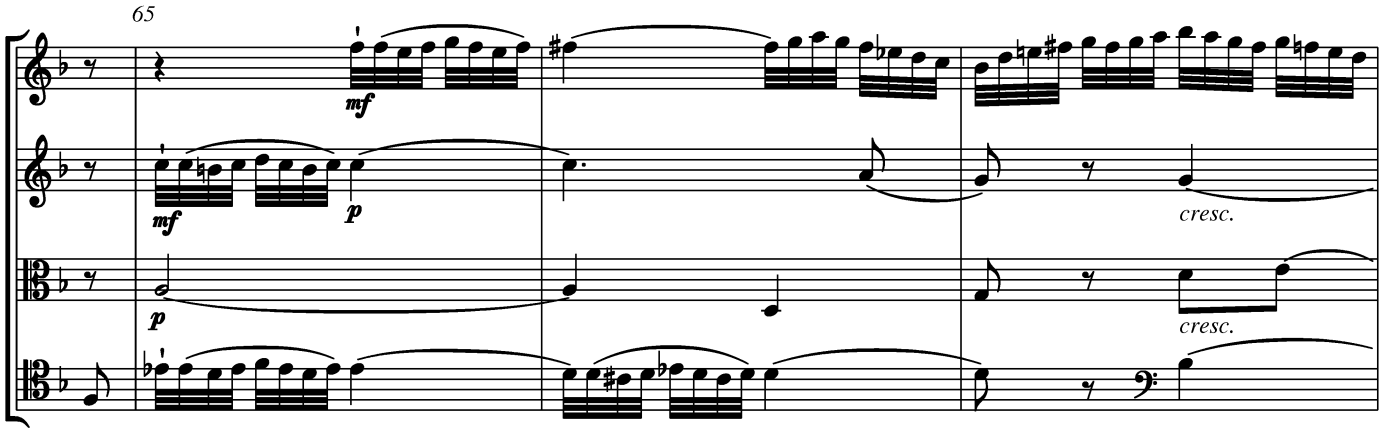
PROBEPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

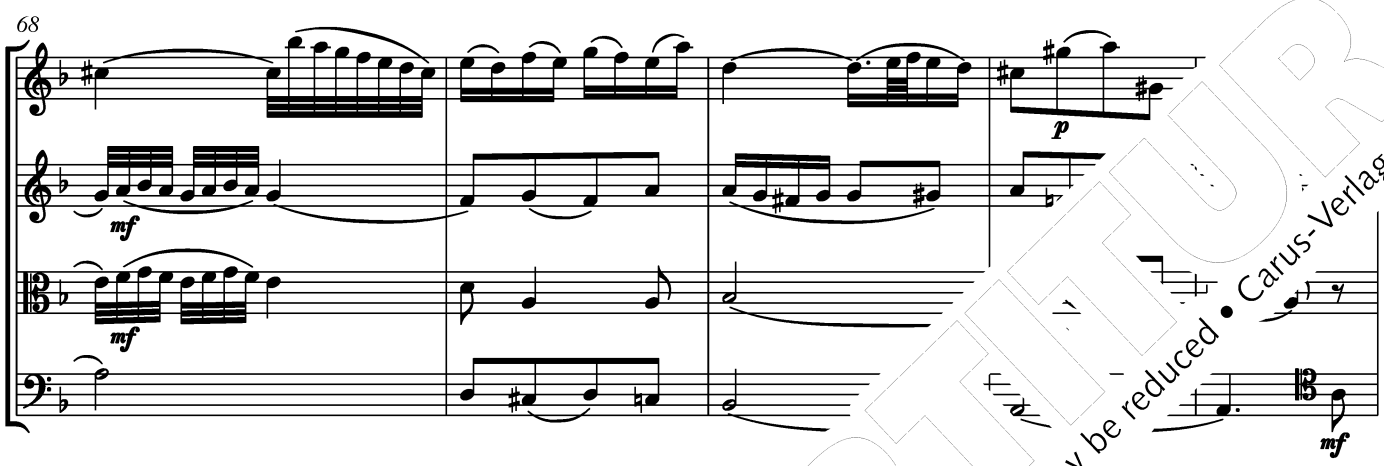


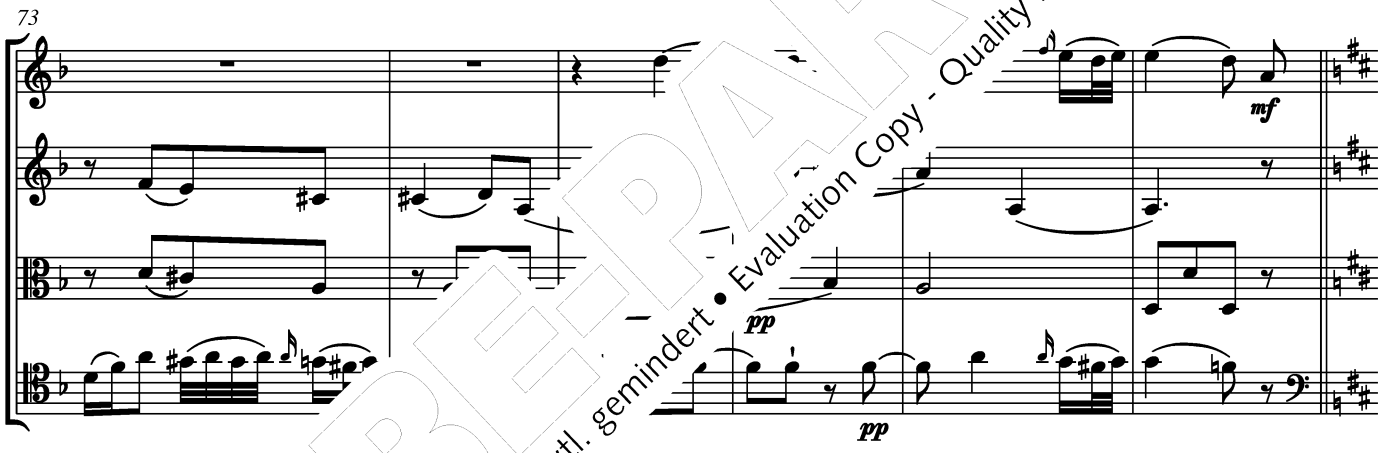
PROBEPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

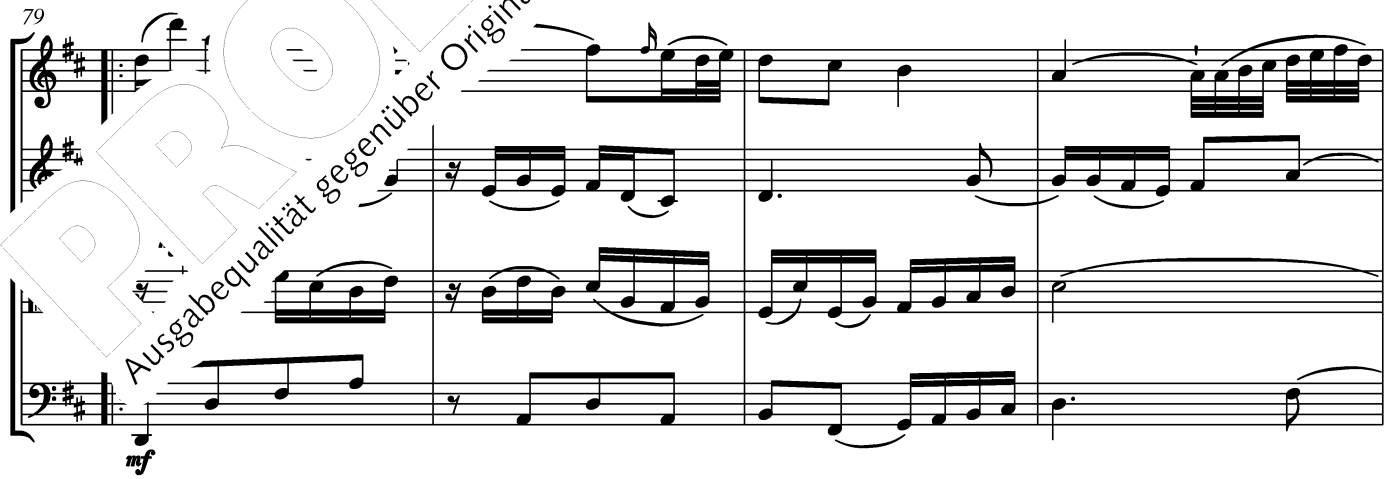


PROBEPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

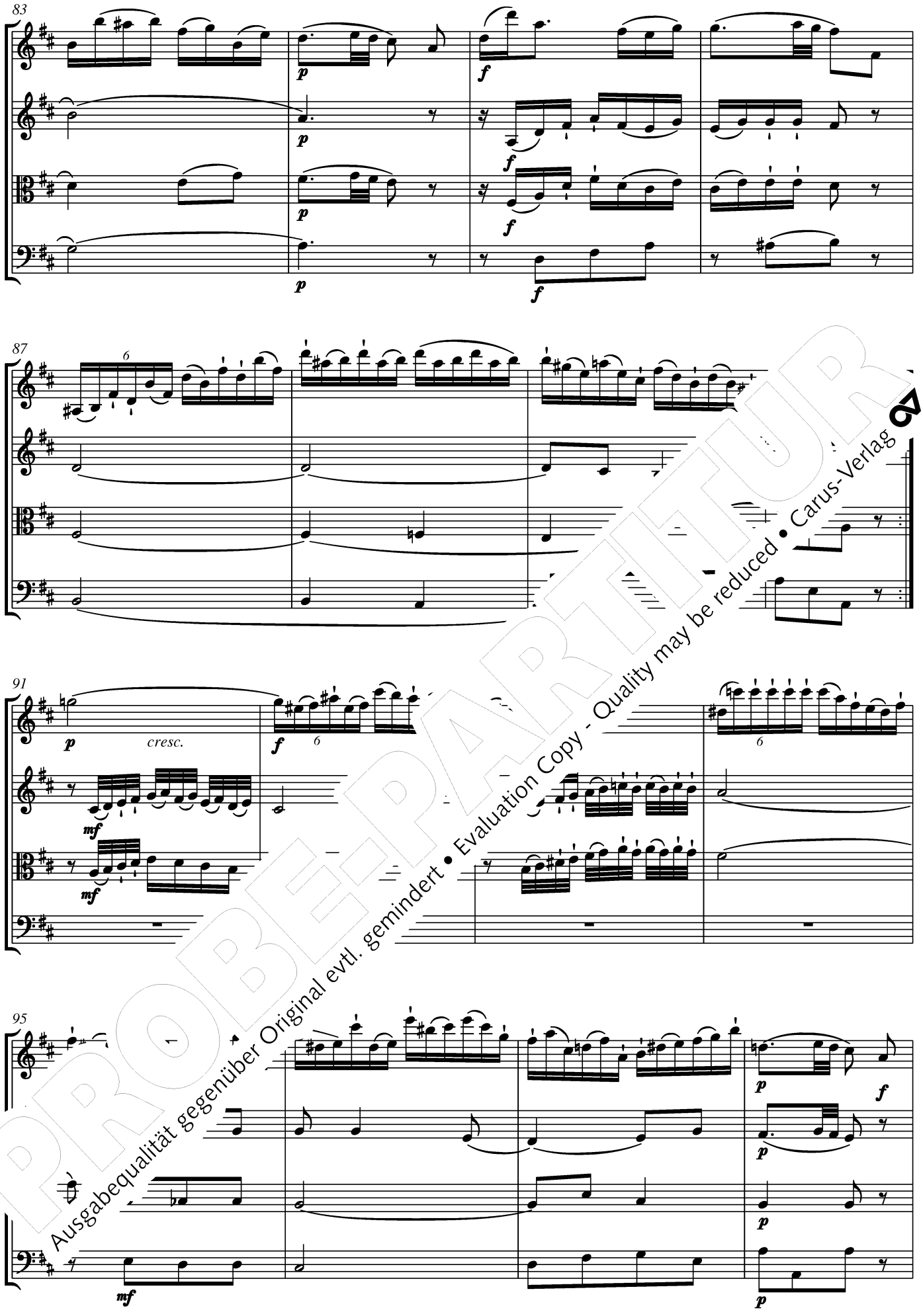




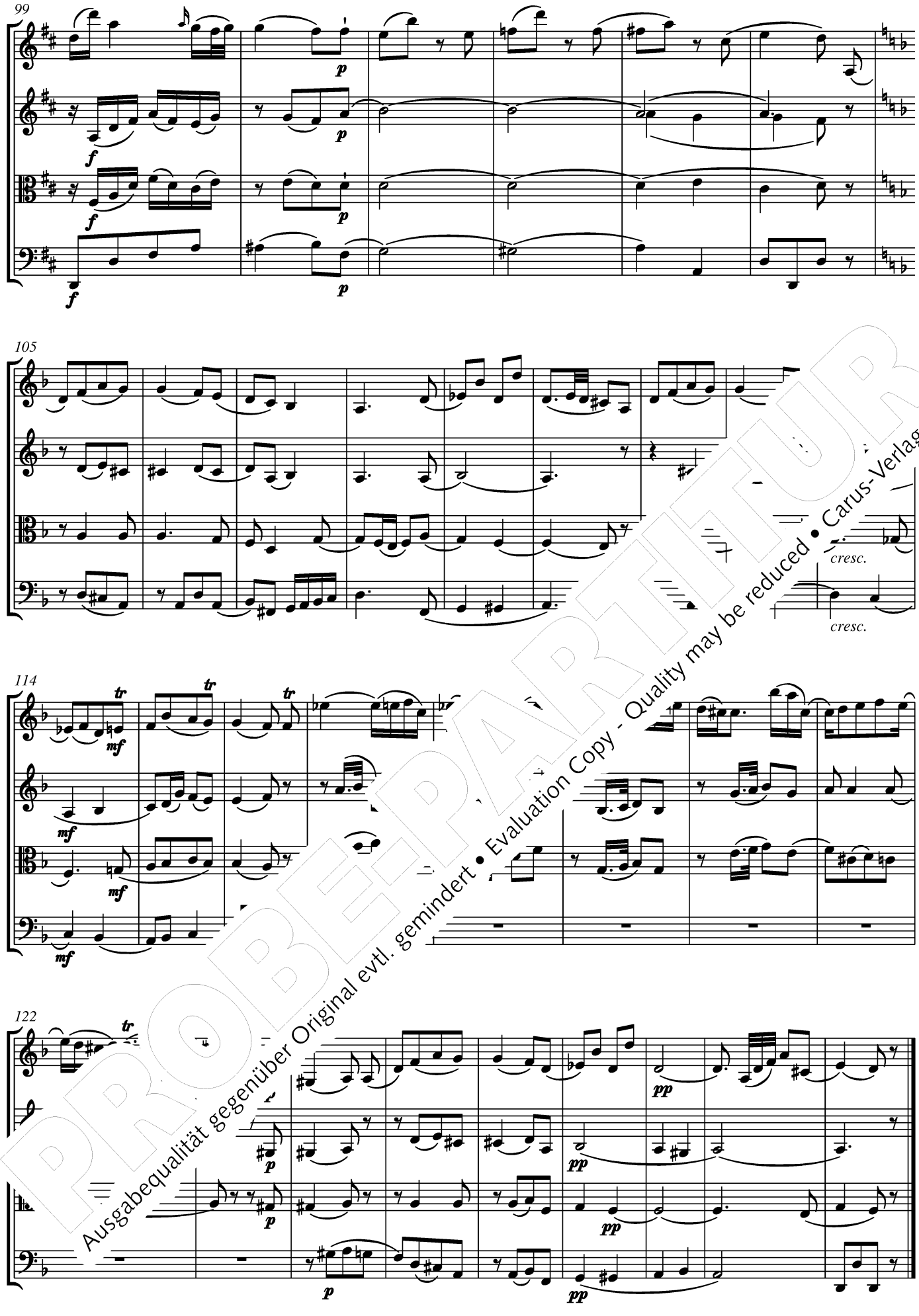




PROBEEXEMPLAR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

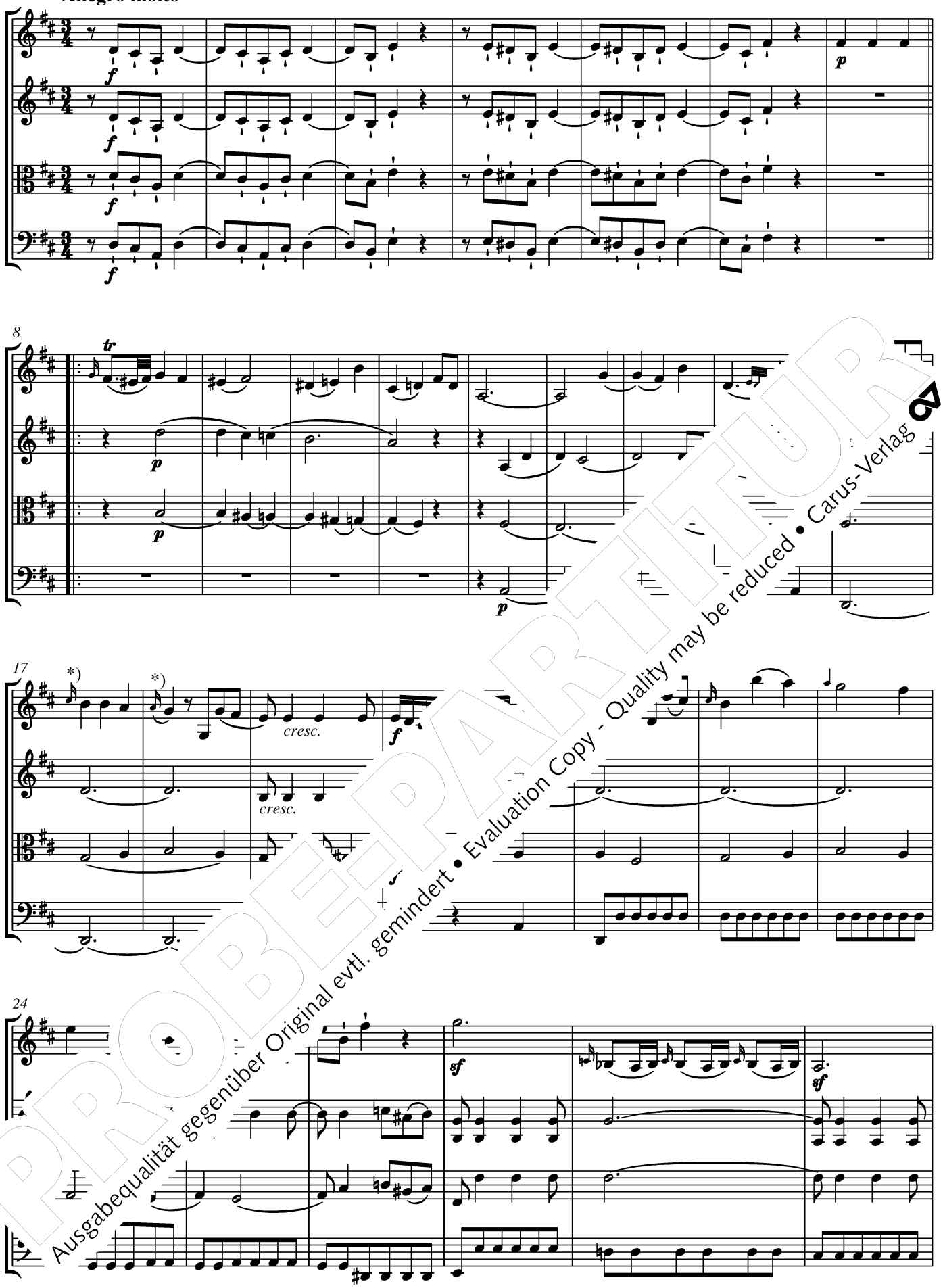


PROBEPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



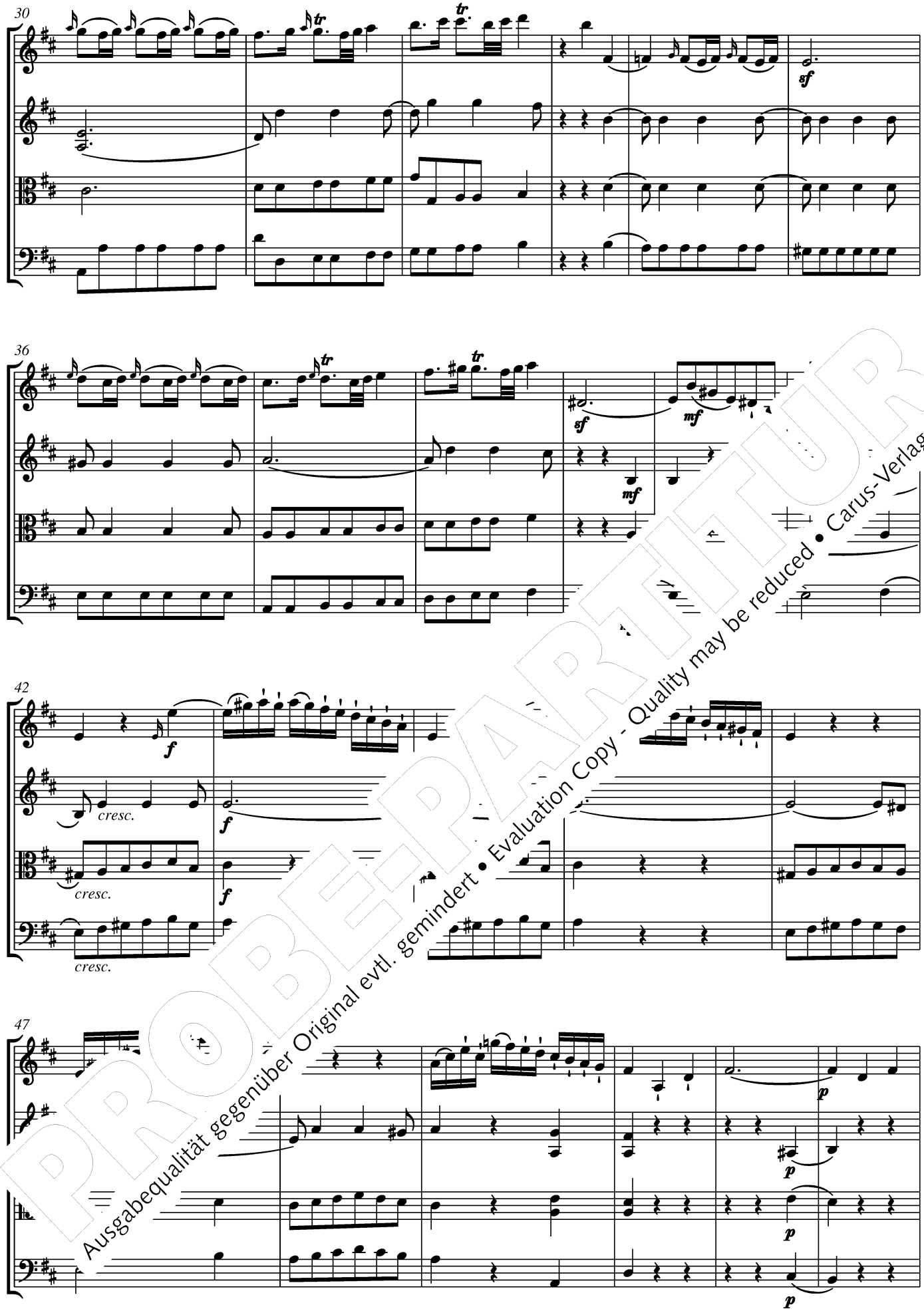
PROBEPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Allegro molto

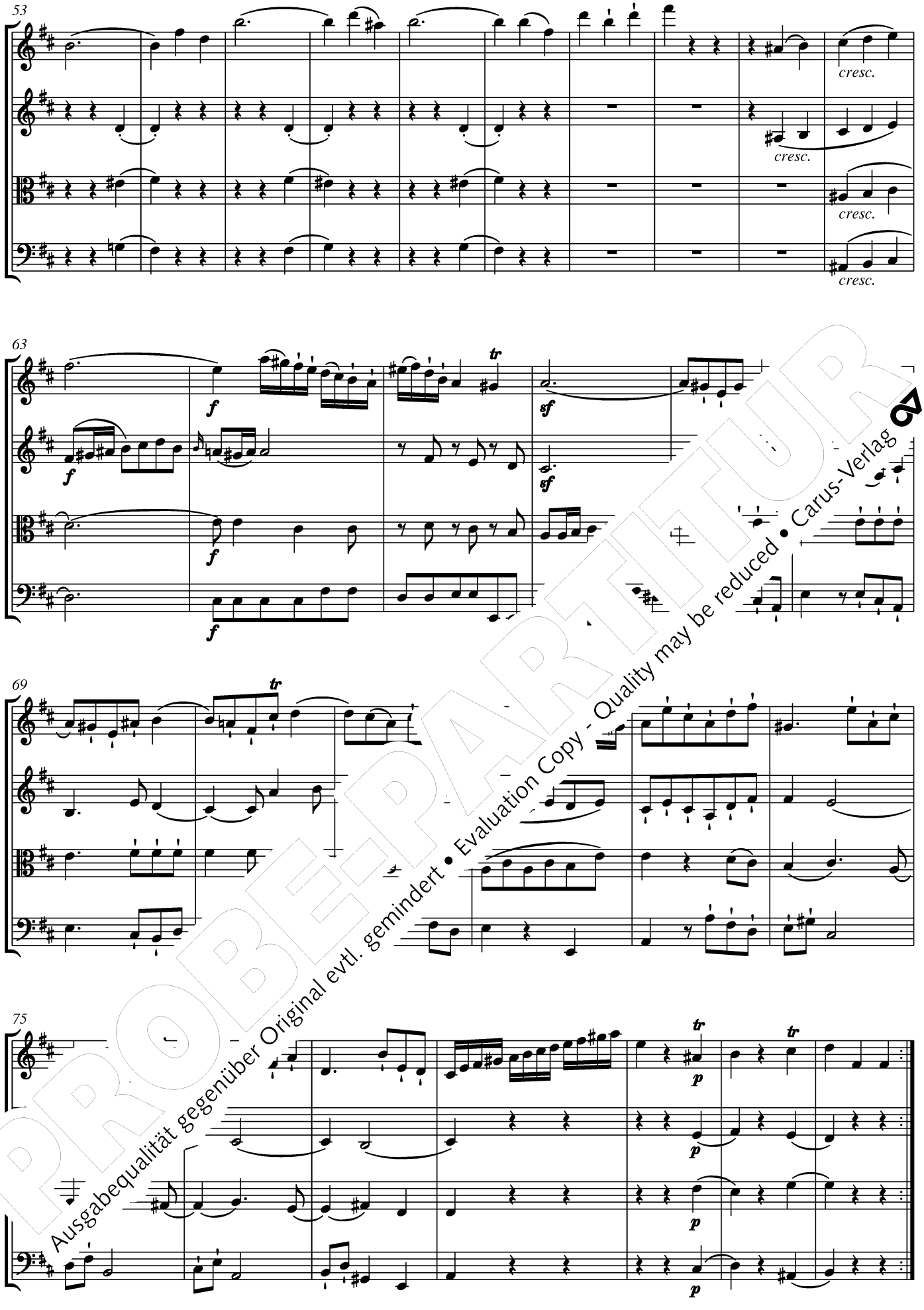


*) Vorschlag hier und an ähnlichen Stellen als 𝅘𝅥𝅯 auszuführen? / *Execute appiogiatura here and in similar passages as a* 𝅘𝅥𝅯 *?*

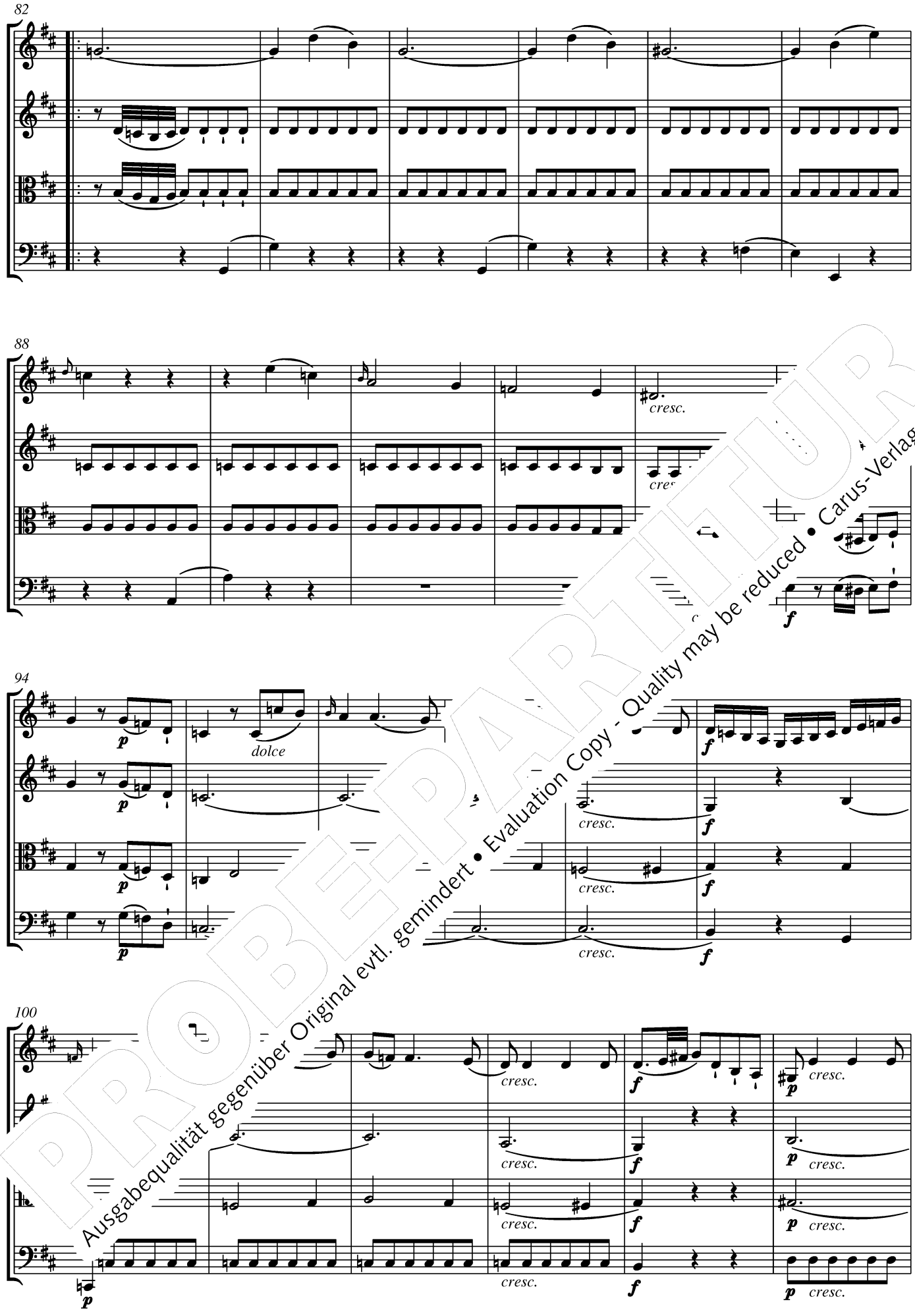
PROBEPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



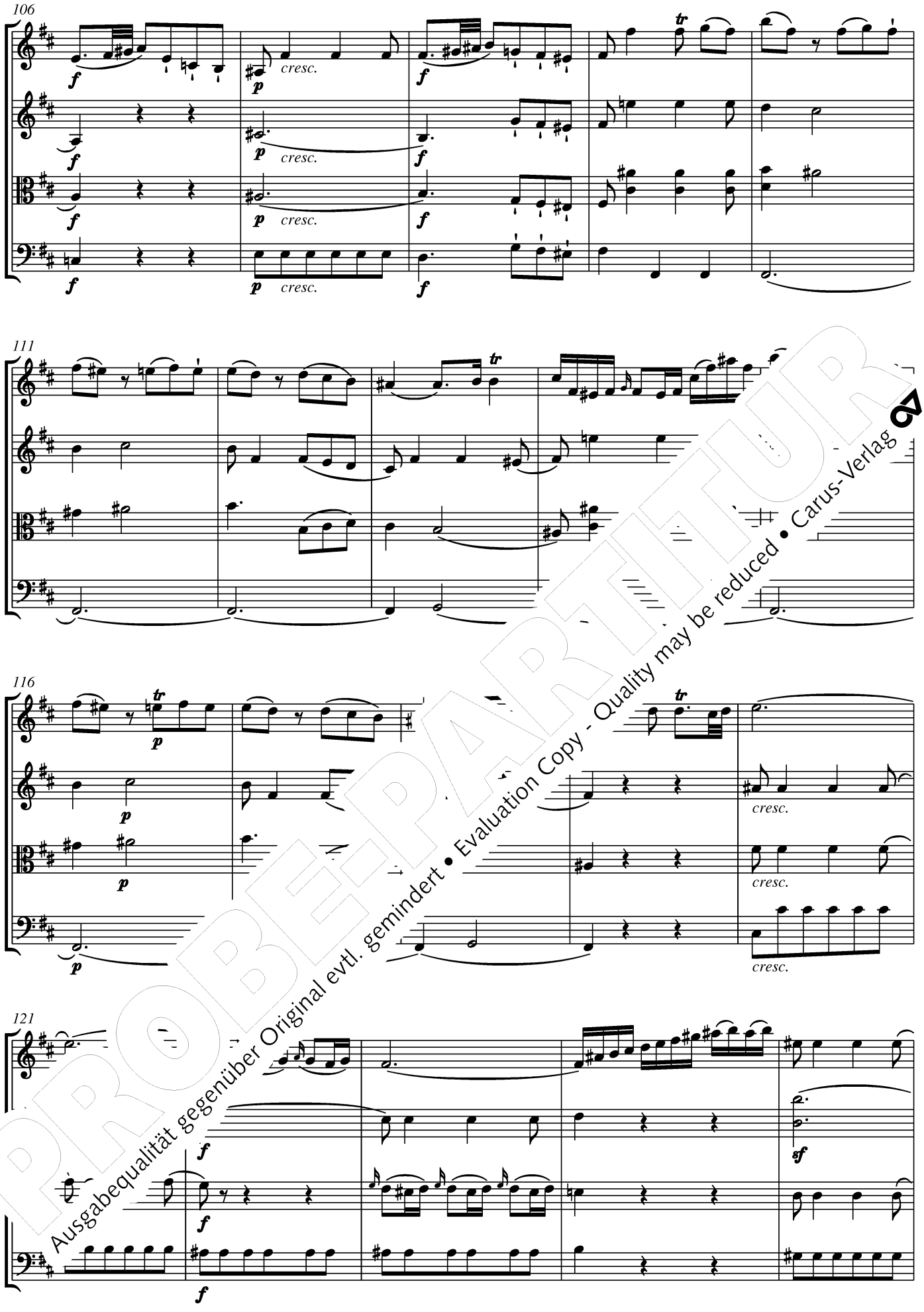
PROBEPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



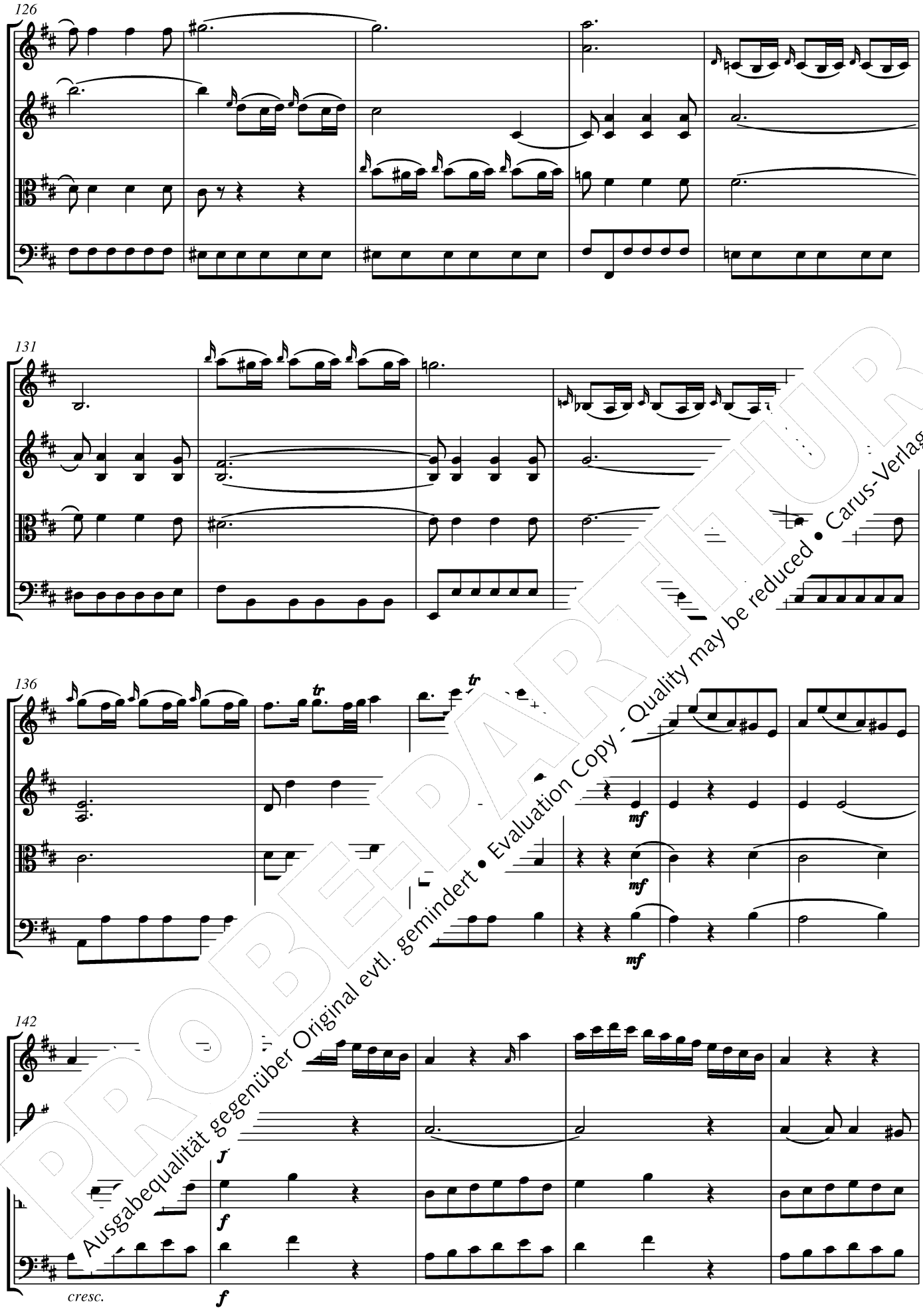
PROBEPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



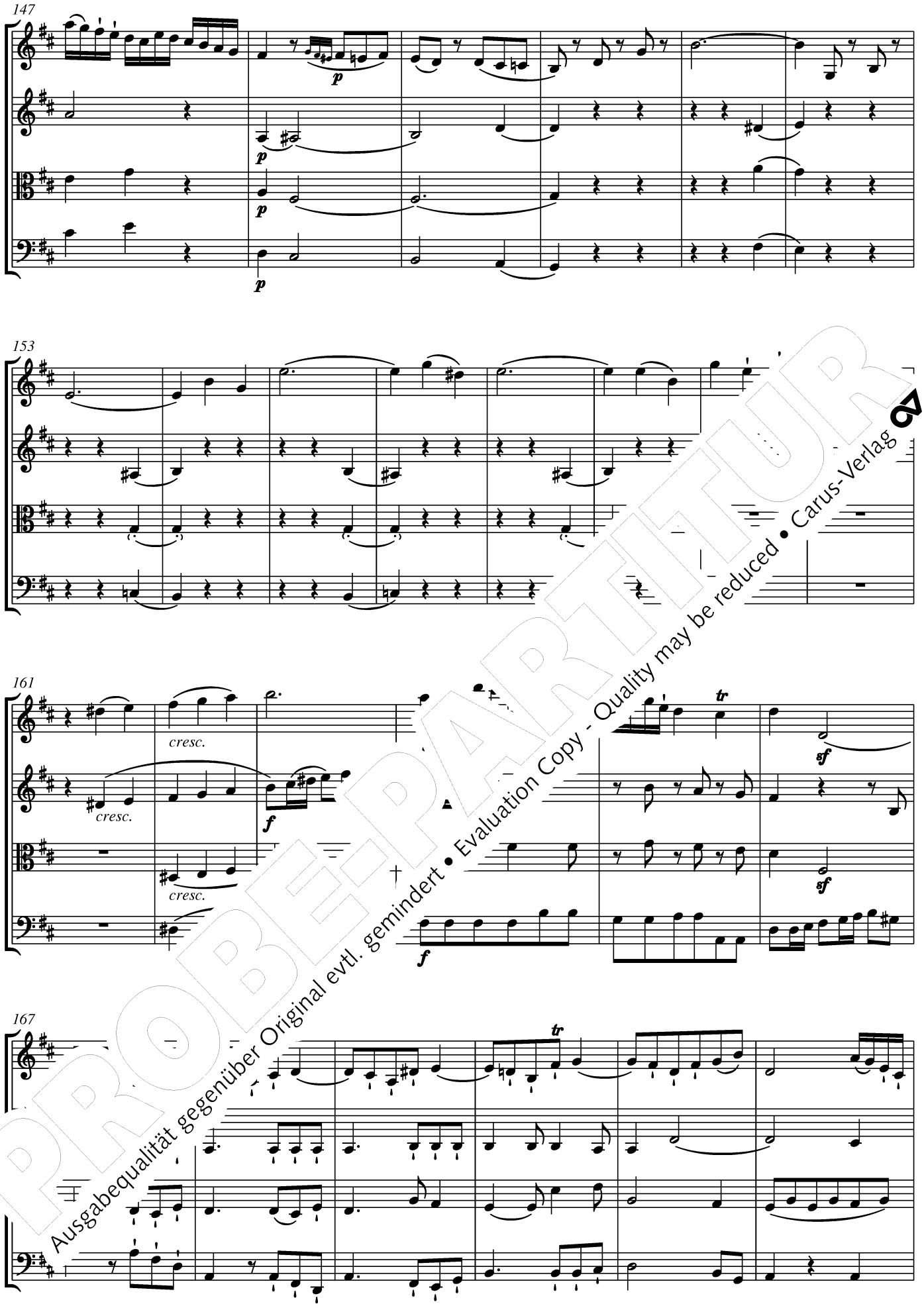
PROBEPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



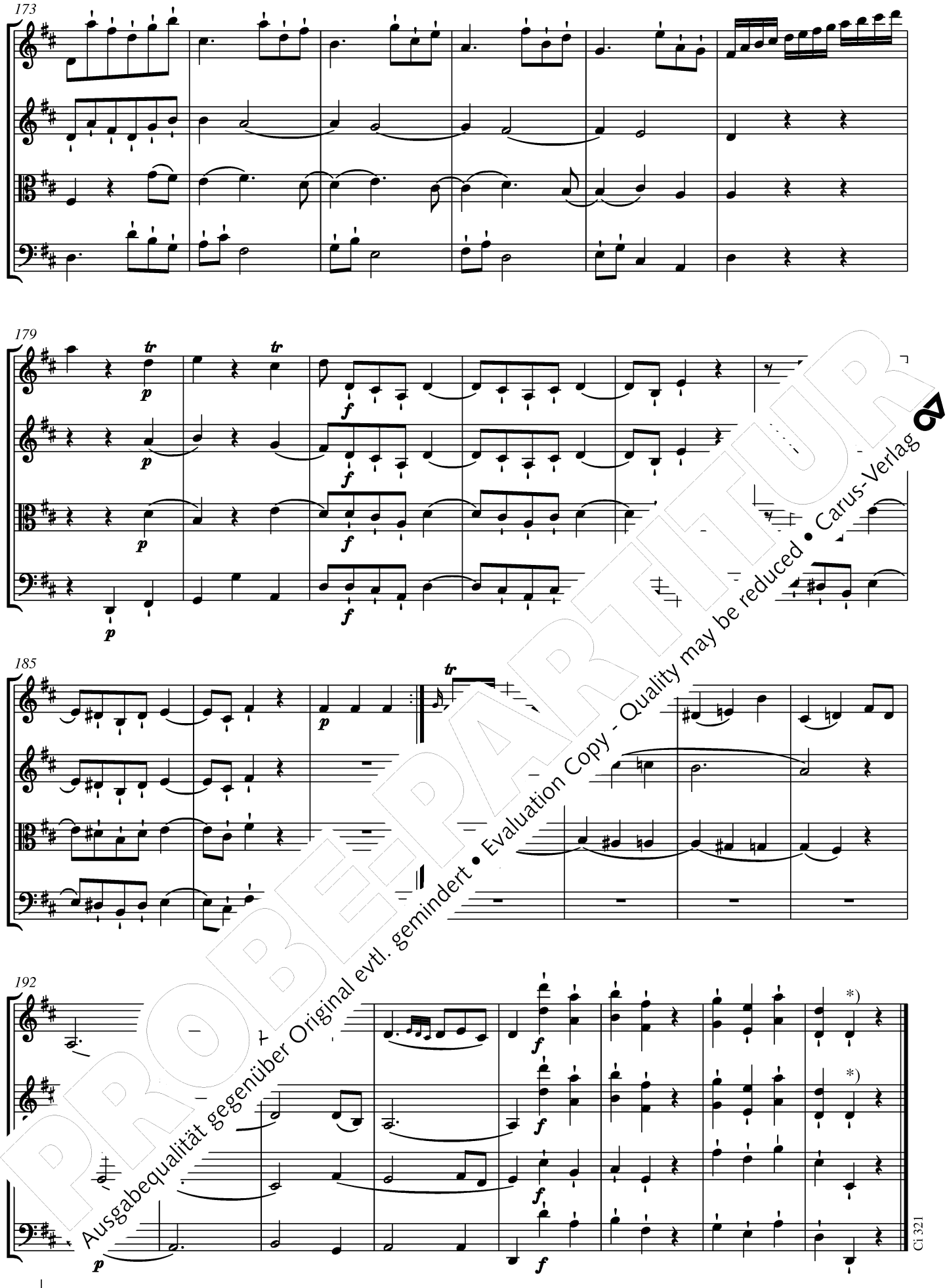
PROBEPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



PROBEPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



PROBEPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



*) gemeint? / *intended?*

PROBEPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Violine / Violin

Becker: Adagio in cis / Vl, Org	40.583
Biber: Ciacona „Surrexit Christus hodie" / Vl, Bc	13.017
Biber?: Sonate in Es (Scordatura: b es¹ b¹ es²) / Vl, Bc	15.305
Bornefeld: Liturgische Rhapsodie / Vl, Tast	29.129
- Rebec / Vl, Org	29.127
Busoni: Variationen über BWV 517 (Bornefeld) / Vl, Org	29.189
Dvořák: Ballade op. 15 / Vl, Pfte	40.579/40
- Mazurek op. 49 / Vl, Pfte	40.579/30
- Nokturno op. 40 / Vl, Pfte	40.579/20
- Romantische Stücke op. 75 / Vl, Pfte	40.579/50
- Romanze op. 11 / Vl, Pfte	40.579/10
- Slawischer Tanz op. 46,2 / Vl, Pfte	40.579/60
Feldmann: «se sont penchés dessus». Synchronstudie Nr.1a (2004/05) / 2 Vl	16.327/10
Hasse: Sechs Sonaten / Vl, Bc	16.061
Hook: Six Sonatas op. 54 / Vl (Fl), Pfte	17.099
Kirchner: 2 Stücke op. 91 / Vl, Org	91.242
Krebs: Violinsonaten in D u. E / Vl, Bc	15.301
Klötzke: Music for a while (1992) / 2 Vl	16.303
Metzler: Partita „In dich hab ich gehoffet" / Vl	13.062
Molter: Konzert in D / Vl (Clt), 2 Vl, Va, Bc	40.502
Pisendel: Sonate in e / Vl, Bc	15.303
- Sonate in D / Vl, Bc	15.304
- Sonate in g / Vl, Bc	15.300
Rentzsch: Fantasiestück für Vl solo (1992)	16.411
- Komposition für Vl u. Pfte (2003)	15.401
Rheinberger: Sechs Stücke op. 150 / Vl, Org	50.150
- Rhapsodie in H / Vl (Fl), Pfte	40.595
- Suite in c op. 166a / Vl, Org	50.166/10
- Suite in c op. 166b / Vl, Pfte	50.166/20
- Violinsonate Nr. 1 in Es op. 77 / Vl, Pfte	50.077
- Violinsonate Nr. 2 in e op. 105 / Vl, Pfte	50.105
Rossini: Elégie. Un mot a Paganini / Vl, Pfte	40.533
Telemann: Konzert in A TWV 51:A3 / Vl solo, 2 Vl, Va, Bc	39.805
- Konzert in D TWV 52:D3 / 2 Vl solo, 2 Vl, Va, Bc	39.812
- Konzert in F TWV 51:F3 / Vl solo, Vl all'unisono, Bc	39.807
Yvon: Sonate (um 1840) / Vl (Eh), Pfte	16.028

Viola

Feldmann: courbe 2 (1993 / rev. 2001) / Va, Elektronik	16.302
- «monstrueuse vécut dans le cadre» Va solo, großes Ensemble in 6 Gruppen	16.326
Rentzsch: Duo für Fl u. Va (1979)	16.414
Telemann: Konzert in A / Vga (Va, Vc), 2 Vl, Bc	39.806

Violoncello, Kontrabass / Violoncello, contrabass

Bach: 6 Suiten BWV 1007–1012 nach Interpretationen von Pablo Casals, hg. von R. v. Tobel / Vc	24.062
Corrette: Le Phénix, Konzert in D / 3–4 Vc, [Bc]	40.505
Feldmann, W.: «...lasciar riposare...» (1997) / Vc solo	16.320
Kirchner: 2 Stücke op. 91 / Vc, Org	91.243
Kühnel: Sonate (um 1700) / Vc (Vga), [Bc]	13.035
Langlais: Symphonie concertante pour vc et orchestre	40.584
Raphael: Sonate / Vc, Org	16.004
Rentzsch: 3 Fantasiestücke für Vc solo	16.412
- Komposition für 9 Cb	16.409
- Monolog für Vc solo	16.413
Rheinberger: Sonate in C op. 92 / Vc, Pfte	50.092
Rossini: Zwei Stücke für Vc und Pfte	40.534
Telemann: Konzert in A TWV 51:A5 Vga (Va o Vc), 2 Vl, Bc	39.806

Duo, Trio, Quartett, Quintett, Sextett für Streicher
Duo, trio, quartet, quintet, sextet for strings

Bach, H.: Zwei Sonaten à 5 / 2 Vl, 2 Va, Vne, Bc	30.411
Bach, J.C.: Quintett in B / 2 Vl, Va, Vc, Cb	38.401
Buchenberg: Drei Miniaturen / Vl, Va	16.054
Corrette: „Le Phénix", Konzert in D / 3–4 Vc	40.505
- Noël Allemand (um 1750) / Vlsolo (Fl), 1–2 Vl, Bc	13.014
Feldmann: «...à tournoyer». 1. Streichquartett (1990)	16.321
- absences («fragmenté»). 2. Streichquartett (1991/92/97)	16.315
- le second tour du noyé. 3. Streichquartett (1996/97)	16.314
- «se sont penchés dessus». Synchronstudie Nr.1 (2004/05) 2 Vl solo, Va, Vc	16.327
Hasse: Sechs Triosonaten / 2 Fl (Vl), Vc	40.582
Haydn, M.: Sieben Divertimenti à 3 / 2 Vl, Vc	40.537
Kraus: 10 Streichquartette: op. 1,1–6 in A, B, g, D, C u. G; f VB 178, c VB 179, E VB 180 u. C VB 186	in 50.601
Rentzsch: Duo für Vl und Va	16.414
- Streichquartett (1999)	16.416
- Trio für 2 Vl und Va	16.415
- Streichsextett / 2 Vl, 2 Va, 2 Vc	15.408
Rheinberger: Streichquartett Nr. 1 in c op. 89	50.089
- Streichquartett Nr. 2 in F op. 147	50.147
- Streichquintett in a op. 82 / 2 Vl, 2 Va, Vc	50.082
- Thema mit Veränderungen op. 93 / 2 Vl, Va, Vc, [Cb]	50.093
Rieck: Neue Allemanden, Giques, Balletten / 2–3 Vl, Bc	90.006

Kammermusik mit Tasteninstrument
Chamber music with keyboard instrument

Bach, C.Ph.E.: Sanguineus und Melancholicus / 2 Vl, Bc	33.450
Bach, J.C.: Zwei Klaviertrios op. 15 / Vl, Vc, Pfte	38.402
Bach: Das musikalische Opfer (arr. Bornefeld) / Fl, Vl, Org	29.185
Hasse: Sechs Triosonaten / 2 Vl, Bc	40.582
Herzogenberg: Klaviertrio Nr. 1 in c op. 24	18.602
- Klaviertrio Nr. 2 in d op. 36	18.603
Mayr: Suiten I–VII in F, D, G, d, F, D u. B / 2 Vl, Va, Vc, Bc	91.183 (F+D) , 91.159, 91.179, 91.185, 91.142, 91.187
Mozart: Kirchensonaten / 2 Vl, Bc	51.067
Reger: Vivace und Adagio aus op. 107 / Clt (Vl, Va), Org	29.199
Rheinberger: Klaviertrio Nr. 1 in d op. 34	50.034
- Klaviertrio Nr. 2 in A op. 112 / Vl, Vc, Pfte	50.112
- Klaviertrio Nr. 3 in B op. 121	50.121
- Klaviertrio Nr. 4 in F op. 191	50.191
- Klavierquartett in Es op. 38 / Vl, Va, Vc, Pfte	50.038
- Klavierquintett in C op. 114 / 2 Vl, Va, Vc, Pfte	50.114
- Sextett op. 191b / Fl, Ob, Clt, Fg, Cor, Pfte	50.191/60

Kammermusik für Bläser und Streicher
Chamber music for winds and strings

Bach, C.P.E.: Triosonate in D Wq 151 / Fl, Vl, Bc	16.003
Bach, J.C.: Triosonate in C / 2 Fl, Vc	38.403
Bach, J.C.F.: Triosonate in e / Fl, Va, Bc	34.301
Bach, J.S.: „Wachet auf" / Cor (Ob o Tr), Vl, Va, Bc	13.018
- Concerto à tre in C (arr.) / Blfl, Vl, Bc	11.227
Bornefeld: Trivium / Blfl, Vga, Pfte (Org)	29.116
Buxtehude: Sinfonia „Du Friedefürst" / Fg, 2 Vl, 2 Va, Bc	13.038
Digby: asidled (1993) / ASax, 2 Trb, Tb, Vl, Va, 2 Cb	16.308
Feldmann: «courbes» – séquences (1992/93) / Fl, Va, Arpa	16.301
- «how many parts of it – the one» (2001/02) Va, Fl, Elektronik	16.324
- «réduction d'emballage» (1998/99, 2002/03) Clt solo, Str.quartett	16.311
Janitsch: Sonate in F / Vl, Blfl, Bc	11.220
Karel: Nonett (1945) / Fl, Ob, Clt, Fg, Cor, Vl, Va, Vc, Cb	40.536
Kraus: Duo für Fl und Va VB 158	in 50.601
- Quintett für Fl, 2 Vl, Va, Vc VB 188	in 50.601
Mozart: Adagio KV 580a / Eh+2 Vl+Vc o Ob+Str.quart.	16.005
Quantz: Triosonate in D QV 2:9 / Fl, Vl, Bc	17.001
Rentzsch: Komposition für Fl, Va, Vc (1986)	16.417
- Komposition für Fl, Vl, Vc	16.416
- Quartett für Fl, Ob, Va, Vc (1985)	16.407
- Quartett für Clt, Vl, Va, Cb (1989)	16.419
Rheinberger: Nonett op. 139 Fl, Ob, Clt, Fg, Cor, Vl, Va, Vc, Cb	50.139
Schorr: Diabelli-Trio op. 39 (1981) / Fl, Va, Git	16.044
Telemann: Suite in h / Fl, Vl (Ob), Vc, Bc	39.794

Streichorchester / String orchestra

Aufschnaiter: Serenaden I–VI in G, F, g, a, F u. B 2–3 Vl, Va, Vc	91.148/49, 91.170/71, 91.180/81
Bach, J. B.: Vier Orchestersuiten in g, G, e u. D 2 Vl, Va, Bc	40.527–40.530
Bach, J. L.: Suite in G / 2 Vl (Ob), Va, Bc	30.051
Barchet: Sinfonie für Streicher in C / 2 Vl, Va, Vc, Cb	16.201
Corrette: Lobt Gott, ihr Christen / 2 Vl, Va, Bc	13.039
Geminiani: Concerto grosso in c op. 2,1 / 2 Vl, Va, Bc	40.514
- Concerto grosso in c op. 2,2 / 2 Vl, Va, Bc	40.515
Krebs: Zwei Streichersinfonien / 2 Vl, Va, Bc	16.101
Lechner: Trauermusik „Laß alles" / 4 Vl, 2 Va, 3 Vc, Cb	7.145
Marx, K.: Partita „Ein feste Burg" / 2 Vl, Va, Vc/Cb	13.009
Rheinberger: Suite op. 149 / Vl solo, Vc solo, Str, Org	50.149

04/09